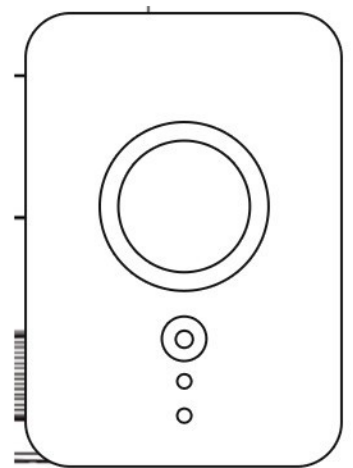
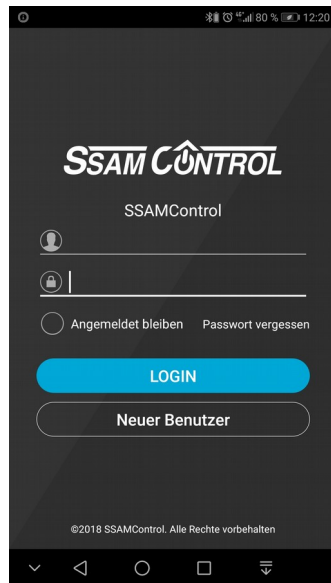


SSAMControl Onlineportal

INSTALLATIONSANLEITUNG



ESGW

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung.....	3
2. Zentralen.....	4
2.1 Übersicht.....	4
NCCCMC*ESGW.....	5
NACCMC*SG3G.....	6
NACCMC*VL1.....	7
3. Empfohlene Installationsprozedur.....	8
3.1 Installationsstandort und Reichweitenbestimmung	8
3.1.1 Reichweitenbestimmung der Komponenten	9
3.1.2 Einsatz von Signalwiederholern.....	10
4. ONLINE-PORTAL.....	11
4.1 Login-Bereich.....	12
Kontobereich.....	12
Konto.....	13
Benachrichtigungen.....	14
4.1.1 Sicherheit.....	16
4.1.2 Automation.....	17
4.1.2.1 Smarte Geräte.....	17
4.1.2.2 Raumübersicht.....	17
4.1.2.3 Gerätegruppen.....	17
4.1.2.4 Szenarien.....	18
Szene erstellen und bearbeiten.....	19
Programmierbeispiel.....	20
4.1.2.5 Regelautomatik.....	21
Regel erstellen oder bearbeiten.....	22
Programmierbeispiel.....	25
4.1.4 Ereignis.....	27
4.1.5 Konfiguration.....	28
4.1.5.1 Konfiguration mit Mastercode....	29
Geräte Konfiguration.....	30
Zentralenprogrammierung (Mastercode) - Zentrale	31
Zentralenprogrammierung (Mastercode) - Code	32
Zentralenprogrammierung (Mastercode) – Zeit	33
4.1.5.2 Konfiguration mit Errichtercode. 34	
Gerät hinzufügen (Einlernen).....	35
Funk-Test.....	36
Gerätesuche.....	36
Gerät löschen.....	37
Geräte konfigurieren.....	38
Meldelinientypen.....	40
Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Sicherheit	42
Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Zentrale	44
Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Code	46
Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Zeit	47
Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Werkseinstellungen	47
Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Sichern und Wiederherstellen	47
Bericht (Wachdienstkonfiguration)....	48
5. Smartphone App SSAMControl.....	50
Zentrale Registrieren.....	50
Passwort vergessen.....	50
5.1 Übersichts-Seite.....	50
5.2 Geräte-Liste.....	51
5.3 Automation.....	51
5.4 Live-Video.....	52
5.4.1 IP Kamera / VDP.....	52
5.4.1.1 Einlernen.....	53

5.4.2 Konfiguration.....	53
5.4.3 Anrufe empfangen.....	54
5.4.2 IR-Kamera.....	54
Über das.....	54
5.5 Ereignis.....	55
5.6 Kontoverwaltung.....	55
Anhänge.....	56

1. Einführung

Herzlich willkommen in der Welt von SSAMControl und vielen Dank für Ihre Entscheidung für eines der modernsten Sicherheits- und Smart-Home-Systeme am Markt. Die SSAMControl Systeme vereinen solide Sicherheitstechnik mit modernsten Smart-Home Funktionen.

Das Herzstück der verschiedenen Anwendungen und Zentralen ist Das SSAMControl Onlineportal. Hier können sämtliche Einstellungen an der Zentrale vorgenommen werden, auf einfachstem Wege die Smart-Home Funktionen integriert und alles Zentral bedient werden.

Zugang zum Onlineportal erhalten Sie entweder über das Browserportal (<http://admin.SSAMControl.com>) Oder über die Smart-Phone-App SSAMControl für Android und iOS:



In dieser Anleitung finden Sie alle notwendigen Informationen die Sie benötigen um ein System in Betrieb zu nehmen vollständig zu Konfigurieren und zu bedienen.

Die Systeme lassen sich diskret im Hintergrund als Black-Box, oder zur komfortablen Handhabung des als Zentrale Steuereinheit an der Wand betreiben.

Die Produkte aus dem Sortiment von SSAMControl richten sich an professionelle Fach-Errichter um den bestmöglichen Sicherheits- und Installations-Standards entsprechen zu können.

Installationsanleitung

2. Zentrale

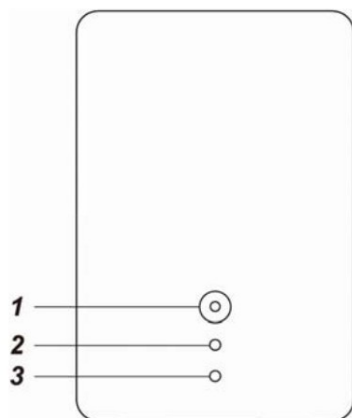
Turbo-Upgrade-Zentrale (NCCCMC*ESGW)



- IP Kommunikation LAN
- 2 Teilbereiche
- bis zu 160 Komponenten (80 pro Bereich)
- integrierter ZigBee Pro Funk
- Smart-Home
- Energiemanagement
- App und Portalzugang über Browser
- Alarm-Ereignisbericht über CID/SIA (IP), E-Mail und Push-Benachrichtigung
- 112,5mm x 78mm x 32,2mm (H x B x T)
- Stromversorgung 5V DC/1A

2.1 Übersicht

NCCCMC*ESGW



1 Systemmodus LED / Funktionstaste (Rot / Blau)

- LED leuchtet Rot = System Abwesend Scharf
- LED blinkt Rot = System Anwesend(Zuhause) Scharf
- LED leuchtet Blau = System Deaktiviert

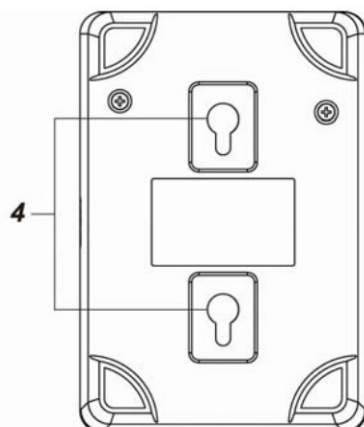
Funktionstaste:

10 Sekunden drücken = Einlernmodus zu aktivieren

Im Einlernmodus können Geräte durch senden des Einlernsignals zum System hinzugefügt werden. Es wird immer der erste freie Speicherplatz für das neue Gerät benutzt.

1x drücken im Einlernmodus um zum Normalbetrieb zurückzukehren

Werkseinstellungen: Trennen Sie die Netzspannung des Geräts und halten Sie die Funktionstaste gedrückt, verbinden Sie die Netzspannung erneut und halten Sie die Funktionstaste weiter gedrückt bis alle LEDs zusammen blinken. Das System startet jetzt neu und lädt die Werkseinstellungen. Die Registrierung im Onlineportal bleibt hierbei bestehen.



2 Netzwerk-LED

- LED leuchtet Gelb = Netzwerk nicht verbunden
- LED blinkt Gelb = Server nicht verbunden
- LED Aus = Netzwerkverbindung O.K.

3 System Status LED

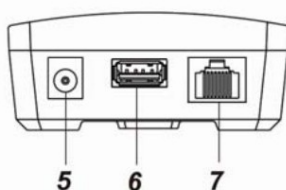
- LED leuchtet Rot = Alarm im System aktiv
- LED blinkt Rot = Alarm im Speicher
- LED leuchtet Gelb = Anliegende Störung im System
- LED blinkt Gelb = System im Einlernmodus
- Aus = System O.K.

4 Montage Aufnahme

5 DC-Buchse für Netzgerät 5V DC / 1A

6 USB – Anschluss Reserviert für Erweiterung

7 RJ45 Netzwerkanschluss (LAN)



3. Empfohlene Installationsprozedur

Nachfolgend finden Sie die empfohlene Vorgehensweise zur Planung und Installation des SSAMControl Systems. Bitte folgen Sie den Anweisungen um ein störungsfreies Betrieb zu gewährleisten und um das optimale Ergebnis zu erzielen.

3.1 Installationsstandort und Reichweitenbestimmung

Benötigte Materialien zur Reichweitenbestimmung:

1x Zentrale des Typs die Installiert werden soll.
1x Komponente 868MHz F1 Funk (nur für Zentralen SG3G und VL1) - z.B. **NAFSMC*F1MRUF**
1x Komponente ZigBee – z.B. **NCREMC*DC23R3**
Tablet/Smartphone/Laptop mit Internetverbindung
Gebäudeplan

Der Installationsstandort der Zentrale sollte nach folgenden Gesichtspunkten gewählt werden:

1. Dient die Zentrale primär als Sicherheitssystem?

Ja: Die sollte Zentrale in einem nicht sofort zugänglichen Bereich montiert werden z.B. im Hauswirtschaftsraum

Nein: Die Zentrale kann Zentral, z.B. in der Nähe des Routers installiert werden. Bei der Zentrale VL1 kann mittels des optionalen WiFi-Moduls auch ein Standort unabhängig vom Router gewählt werden.

HINWEIS: je Zentraler der Montagestandort gewählt wird desto besser ist die Reichweitenverteilung im Gebäude. Zur Erweiterung der Reichweite können Repeater eingesetzt werden.

2. Zentrale VL1 als Smart-Home-System mit WLAN-Türstation NCVGMC*VDP

Hier spielt die Erreichbarkeit der Zentrale eine Rolle um bei Bedarf Anrufe entgegennehmen zu können. In diesem Falle sollte die Zentrale im zentralen Wohn- bzw. Arbeitsbereich installiert werden.

3. Soll eine bestehende verkabelte Infrastruktur mit übernommen werden?

Für das Übernehmen von bestehenden verkabelten Komponenten steht das Anschluss-Interface NAZXMC*DI9 zur Verfügung dies sollte unbedingt im direkten Funkbereich der Zentrale liegen und nicht über Repeater wiederholt werden müssen.

Vermerken Sie den Standort der Zentrale auf dem Gebäudeplan!

3.1.1 Reichweitenbestimmung der Komponenten

Zur Bestimmung der Funkreichweiten muss das System bereits im Onlineportal mit einem Benutzer registriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „4. Online-Portal“.

Die Bestimmung der Reichweiten sollte vor der eigentlichen Installation geschehen um die Installation so reibungslos wie möglich zu gestalten.

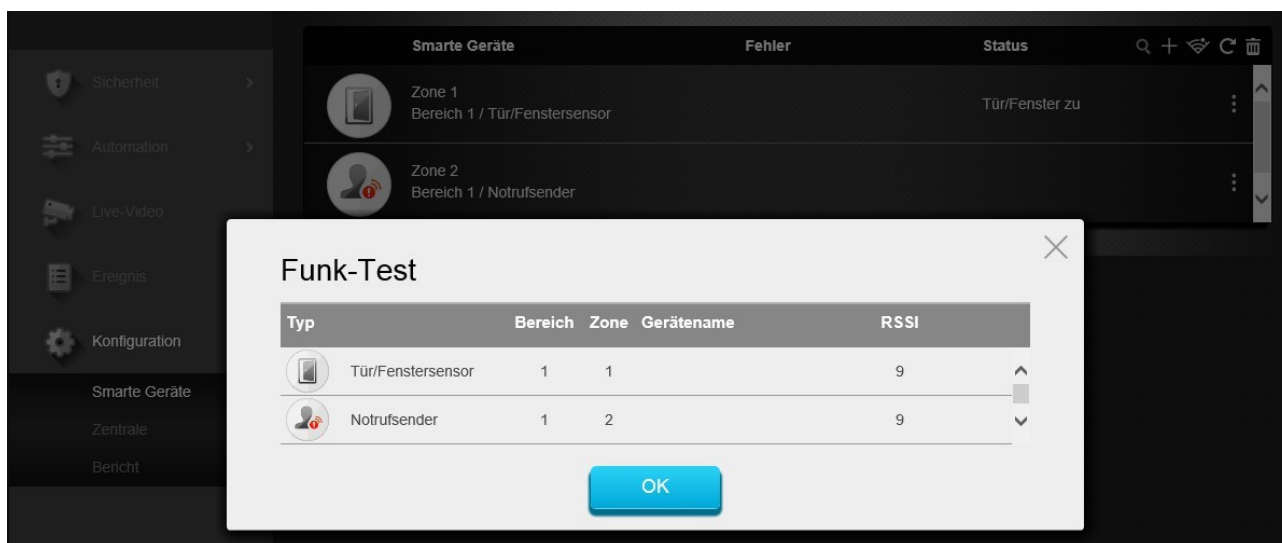
Zu diesem Zeitpunkt sollten die Standorte aller Komponenten bereits feststehen!

1. Melden Sie sich mit dem Hauptbenutzer der Zentrale im Portal an und öffnen die Einstellungen mit dem Errichtercode.

Sollten die empfohlenen F1 und ZigBee Komponenten noch nicht im System angemeldet sein, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „4.1.5.2 Konfiguration mit Errichtercode – Komponenten Einlernen“ um jeweils ein Gerät des jeweiligen Funkstandards anzumelden.

Die Komponenten zum Testen der Funkreichweite verwendeten Komponenten sollten so programmiert werden dass Sie bei Auslösung nicht sofort einen Alarm auslösen.

2. Öffnen Sie den Funk-Test des Systems und Gehen Sie die geplanten Installationsstandorte der Komponenten ab und lösen an diesen Standorten eine Funksendung aus. (hierfür empfehlen Sich Komponenten mit einem Knopf auf zum Senden eines Testsignals)



Im Funk-Test werden nach dem Senden der Komponenten die Funkstärken in der Spalte „RSSI“ angezeigt. Die Signalstärken reichen von 1 (schlechter Empfang) bis 9 (sehr guter Empfang). Bei Funkstärken < 4 muss ein Repeater eingesetzt werden.

Ist der Einsatz eines Signalwiederholers notwendig, wählen Sie hierfür einen zentralen Standort zwischen den Komponenten und der Zentrale aus der mindestens eine Funkstärke von 5 aufweist.

Vermerken Sie die Funkstärken der Komponenten und Signalwiederholern an den jeweiligen Standorten im Gebäudeplan!

3.1.2 Einsatz von Signalwiederholern

Um ein optimales Installationsergebnis zu erzielen, stehen für das System 2 Arten von Signalwiederholern zur Verfügung. Zum einen für den 868MHz-F1 Funk und zum anderen für den ZigBee Funk.

Bei der Planung und dem Einsatz von Signalwiederholern ist je nach Funkstandard folgendes zu beachten:

868 MHz- F1 Funk – NARPMC*F1RP23

Die F1-Funk Signalwiederholer verfügen über eine Kapazität von 60 Geräten und können auch nachträglich zum System hinzugefügt werden. Es können auch 2 Signalwiederholer in Reihe programmiert werden um die Reichweite größtmöglich erweitern zu können. Alle Komponenten die wiederholt werden sollen müssen manuell am Signalwiederholer angemeldet werden.

ZigBee Funk – NCRPMC*RMB

Der ZigBee Router (Signalwiederholer) hat eine Kapazität von 40 Geräten und kann mit anderen Routern ein verteiltes Mesh-Netzwerk bilden. Aufgrund des verschlüsselten ZigBee-Funks ist es notwendig **zuerst** das Netzwerk mit allen Routern aufzubauen, **und dann** die zu wiederholenden Komponenten von Ihrem Montagestandort aus einzulernen. Dies ist dadurch begründet dass ZigBee-Endgeräte nur über ihren ursprünglichen Eintrittspunkt (Zentrale oder Repeater) kommunizieren können über den Sie dem ZigBee-Netzwerk beigetreten sind.

Um eine Ordnungsgemäße Funktion gewährleisten zu können müssen ZigBee Router vor Ort beim Kunden eingelernt werden.

Nachdem das Netzwerk der Router aufgebaut ist können die zu wiederholenden Komponenten normal an der Zentrale angemeldet werden.

4. ONLINE-PORTAL

Das SSAMControl-Onlineportal bietet Ihnen die Möglichkeit das System von jedem Ort zu bedienen und zu programmieren.

In diesem Portal sind alle Funktionen zur Bedienung und Programmierung über einen einzelnen Zugang vereint.

Neuer Benutzer

Über diesen Punkt wird der Master-Benutzer für ein neues System angelegt. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Registrierung der neuen Zentrale durchzuführen.

Hinweis: Zentralen können grundsätzlich nur 15 Minuten nach dem Start registriert werden. Sollte die Zentrale länger in Betrieb sein, trennen Sie die Netzspannung und ggf. den Akku, und starten Sie die Zentrale neu.

Hinweis: Die E-Mail-Adresse des Kontos muss bestätigt werden. Nicht bestätigte Konten verfallen nach einiger Zeit.

***Hinweis: Folgende Ports müssen am Internetmodem und an der Firewall freigegeben sein:
Report: 8765, Internet port: HTTP(s): 80 und 443, IR Cam media upload: 8080, XMPP: 5222.***

Hinweis: Wir empfehlen das System redundant mit GSM-Modul zu betreiben. Im besten Fall sollten Internetanschluss und die SIM-Karte von unterschiedlichen Providern sein.

Benutzername/Kennwort

Anmeldung an bereits registrierter Zentrale (siehe Punkt 1), es ist jeweils nur ein gleichzeitiger Login mit einem Benutzer möglich. Dies gilt für Das Browserportal sowie die SSAMControl App.

Spracheinstellungen

Auswahl der Anzeigesprache für das Onlineportal. Die Anzeige der App ist hiervon nicht betroffen.

4.1 Login-Bereich

Nach Eingabe von einem gültigen Benutzernamen und Passwort erhalten Sie Zugang zum SSAMControl Portal. Hier finden Sie eine Übersicht über alle Sicherheits- und Smart-Home Funktionen sowie die Konfiguration der Zentrale. Einige Funktionen erfordern zusätzlich zur Eingabe der gültigen Login-Daten noch einen der nachfolgenden Codes.

Hinweis: es ist jeweils nur eine gleichzeitige Anmeldung mit jedem Benutzernamen möglich. Es können mehrere Benutzerkonten für jede Zentrale angelegt werden.

Codes

Zur Bedienung und Konfiguration sind folgende Codes standardmäßig hinterlegt:

Hauptbenutzer Bereich 1: **1234**
Hauptbenutzer Bereich 2: **4321**

Benutzercodes werden verwendet, um die Sicherheitsfunktionen des Systems zu bedienen wie z.B. Scharf-/Unscharf Schaltung des Systems

Mastercode 1: **1111**
Mastercode 2: **2222**

Die Mastercodes dienen zur grundlegenden Benutzerkonfiguration über das Menü „Konfiguration“. Der Mastercode kann geändert sowie weitere Benutzercodes angelegt und geändert werden.

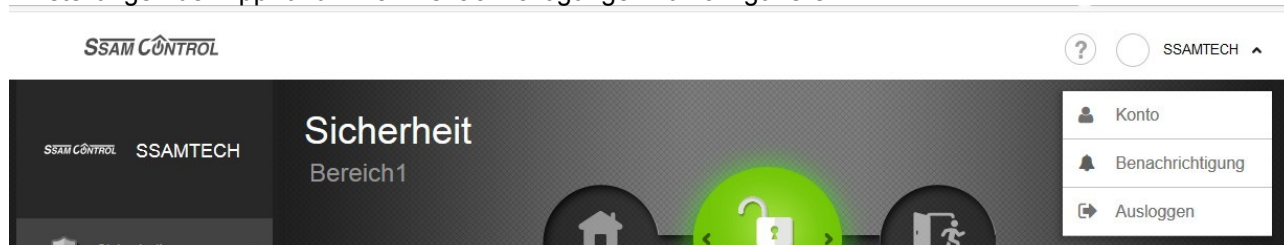
Errichter-Code: **7982**

Mit dem Errichter Code haben Sie vollständigen Zugriff auf die Anlagen- und Benutzerkonfiguration. Über den Errichter Code können auch Wachdiensteinstellungen geändert werden sowie ein Backup der Konfiguration erstellt und wieder eingespielt werden.

Bei der Inbetriebnahme der Zentrale sollten aus Sicherheitsgründen alle voreingestellten Codes geändert werden.

Kontobereich

Nach der Anmeldung im Portal kann mit einem Klick auf den Kontonamen in der oberen rechten Ecke das Benutzerkonto verwaltet werden. Hier haben Sie die Möglichkeit die allgemeinen Kontoeinstellungen und die Einstellungen der App- und Email-Benachrichtigungen zu konfigurieren.



Konto

In diesem Bereich können grundlegende Informationen des Benutzerkontos verwaltet und neue Benutzer hinzugefügt werden.

Konto

Um die Daten in den Feldern „Benutzerinfo“, „Benutzerliste“, „Sprach Einstellungen“ und „Datum Format“ zu ändern, betätigen Sie die  Schaltfläche.

[Profilfoto ändern](#)
[Master-Passwort ändern](#)
 [Kontoinfo](#)

Profilfoto ändern: Sie können das angezeigte „SSAMControl“ Bild für dieses Konto durch ein eigenes Bild ersetzen. Empfohlen wird eine Bildgröße von 250x250 Bildpunkten und eine maximale Bildgröße von 2 Mb.

Master-Passwort ändern: Über diese Schaltfläche wird das bei der Registrierung der Anlage verwendete Passwort für den Onlinebereich geändert.

Kontoinfo: Über diese Schaltfläche wird Ihnen die MAC-Adresse der Zentrale und das Berichtkonto für das SSAMControl Onlineportal angezeigt.

Benutzerinfo

Konto Nr.18923

Vorname

Nachname

Landesvorwahl

Wählen

Festnetz

Mobiltelefon

E-Mail

support@ssam.de

Adresse

Stadt

Zustand

Postleitzahl

Benutzerliste

+

Nr.	Benutzername	E-Mail	Passwort	Info

Sprache Einstellungen

Deutsch

Datum Format

YYYY-MM-DD

Benutzerinfo: Alle Angaben in diesem Bereich sind bis auf die Email-Adresse optional und dienen nur der persönlichen Verwaltung.

Benutzerliste: in diesem Bereich können neue zusätzliche Benutzerkonten angelegt werden. Durch Betätigen der  Schaltfläche wird ein Eingabefeld für einen neuen Benutzer hinzugefügt.

Die Schaltfläche  kann zum Hinzufügen von persönlichen Daten des Benutzers genutzt werden. Diese Angaben sind optional.

Es können bis zu 29 zusätzliche Benutzer hinzugefügt werden.

Hinweis: neu hinzugefügte Benutzer erhalten keinen Zugriff auf die Systemeinstellungen der Zentrale.

Nr.	Benutzername	E-Mail	Passwort	Info
1				 ☐

Sprach Einstellung: Hier kann die Anzeigesprache des Onlineportals geändert werden. Zur Verfügung stehen Deutsch und Englisch.

Datum Format: Diese Einstellung legt die Anzeige des Datumsformats im Onlineportal und in der App fest. Mögliche Einstellungen:

YYYY-MM-DD – Jahr-Monat-Tag

DD-MM-YYYY – Tag-Monat-Jahr

MM-DD-YYYY – Monat-Tag-Jahr

Benachrichtigungen

In diesem Menü können die für Email- und Push-Up-Benachrichtigungen konfiguriert werden. Der Master-Benutzer (der erste Benutzer mit dem das System registriert wurde) hat Zugriff auf die E-Mail Einstellungen für jeden registrierten Benutzer des Systems, weitere Benutzer nur auf die eigenen.

Push-Bericht

Keine

Incoming Call

Deaktivieren

E-Mail

demo1 support@ssam.de Benachrichtigung: Keine

Push Bericht: legt fest welche Push-Up-Benachrichtigungen an das Smart-Phone des Benutzers gesendet werden können. Mögliche Einstellungen:

Keine – Keine Benachrichtigungen

Einbruch – Nur die Ereignisse der Gruppe, Alarme werden übermittelt

Alle – Alle Ereignisse werden übermittelt

Incoming Call: hiermit kann festgelegt werden ob ein der Benutzer auf dem Smartphone Anrufe, der im System integrierten Videosprechanlagen, erhält.

Hinweis: Benachrichtigungen über verpasste Anrufe werden auch bei deaktiviertem Anruf übermittelt. Diese Benachrichtigungen können über den Push Bericht deaktiviert werden, wenn der Benutzer entweder „Keine“ oder „Einbruch“ als Benachrichtigungstyp gewählt hat.

E-Mail: Der Master-Benutzer kann die E-Mail-Einstellungen für jeden Benutzer ändern, hier stehen dieselben Einstellungen wie für den Push-Bericht zur Verfügung.

4.1.1 Sicherheit

Sicherheit
Bereich 1

Zuhause **Unscharf** Scharf

Sensoren		
Smarte Geräte	Fehler	Status/Aktion
Zone 1 Tür/Fenstersensor		Tür/Fenster zu
Zone 2 Tür/Fenstersensor		Tür/Fenster zu
Zone 3 Tür/Fenstersensor		Tür/Fenster zu
Zone 4 Tür/Fenstersensor		Tür/Fenster zu

IP Kamera

[Nutzungsbedingungen](#)
©2019 SSAMControl. Alle Rechte vorbehalten

In diesem Bildschirm finden Sie eine Übersicht über alle im System verbauten sicherheitsrelevanten Komponenten sowie der WLAN-Türsprechstationen.

Die Zentralen verfügen über zwei separate Scharfschaltbereiche, die komplett autark voneinander betrieben werden können. Jeder Bereich umfasst bis zu 80 Komponenten, womit die Zentrale über eine Kapazität von 160 Komponenten verfügt.

Im oberen Bereich finden Sie die Schaltflächen für die Scharf- und Unscharf-Schaltung des Systems. Die Funktion „**Zuhause**“ stellt die Scharfschaltung des gewählten Bereichs bei Anwesenheit im Objekt dar. In diesem Modus werden in der Regel ausschließlich Sicherheitskomponenten der Außenhaut bzw. des Außenbereichs aktiviert.

Mit der Funktion „**Scharf**“ werden alle im jeweiligen Bereich verbauten Sicherheitskomponenten aktiviert.

Die „**Unscharf**“ Schaltfläche deaktiviert den gewählten Bereich und die enthaltenen Komponenten.

Hinweis: Das genaue Verhalten der Meldelinien kann jedoch angepasst werden und von der obigen Beschreibung abweichen. Lesen Sie hier zu bitte den Abschnitt „Meldelinienprogrammierung“.

Über den Kasten Live-Video sind alle im System verbauten WLAN-Kameras (Türsprechstellen) einsehbar. Ein Klick auf die jeweilige Kamera öffnet die Kategorie „Live-Video“ und ermöglicht die Bildeinstellung der angemeldeten Kameras.

4.1.2 Automation

Das Menü „Automation“ beinhaltet die Bedienung und Konfiguration aller Smart-Home Komponenten, die im System angemeldet sind.

4.1.2.1 Smarte Geräte

In dieser Ansicht finden Sie die Übersicht aller Smart-Home Komponenten. Es werden alle Messwerte der Sensoren und der Status aller Aktoren angezeigt

Die hier aufgeführten und konfigurierbaren Komponenten sind in folgende Kategorien einzuordnen:

Sensoren

Sensoren sind passive Endgeräte, die Daten über Ihre Umgebung sammeln. Hierzu gehören z.B. Temperatur-, Helligkeits- und Luftfeuchtigkeitssensoren.

Aktoren

Aktoren dienen zur Steuerung von Anwendungen. Sie führen generell eine Aktion aus. Hierzu gehören z.B. Relais-Module, Heizungsventile, Rollladen-Aktoren.

Taster

Die Kategorie Schalter umfasst alle Komponenten zur manuellen Steuerung von Geräten, hierzu gehören z.B. Szenarien Schalter und Lichtschalter.

Die vier Schaltflächen Alle, Schalter, Schloss und HVAC (Heizen – Ventilation – Klima) können als Filter der angezeigten Komponenten verwendet werden.

4.1.2.2 Raumübersicht

In dieser Übersicht können Smart-Home Komponenten in Räumen gruppiert werden. Die Räume dienen der Übersicht und können mit einem Bild versehen werden. Durch das Aufrufen der Räume können Daten der Sensoren angezeigt und Geräte gesteuert werden.

4.1.2.3 Gerätegruppen

Mittels Gerätegruppen können Aktoren zu Schaltgruppen zusammengefasst und gemeinsam angesteuert werden. Es stehen folgende Kategorien zur Verfügung:

Schalter

Leistungsschalter, Relais-Schalter oder I/O-Module

Dimmer

Licht-Aktoren mit Dimm-Funktion

Farbton

RGB-Steuereinheiten für LED-Bänder oder ZigBee fähige Lampen (z.B. Philipps Hue)

Rollläden

Einbau-Rollladen-Aktoren

Radiator

Ventilsteuerungen für Heizkörper

Klima-Kontroller

HVAC-Steuerelemente und Aktoren

4.1.2.4 Szenarien

Mittels Szenarien können Geräte und Aktionen manuell auf Knopfdruck gesteuert werden. Szenarien können über die App oder das Portal gesteuert werden. Die hier erstellten Szenarien können auch Wandtastern Handsendern oder anderen Modulen zugeordnet werden.

Mehr zum Einlernen und Konfigurieren von Geräten entnehmen Sie dem Abschnitt 5. Portal Programmierung

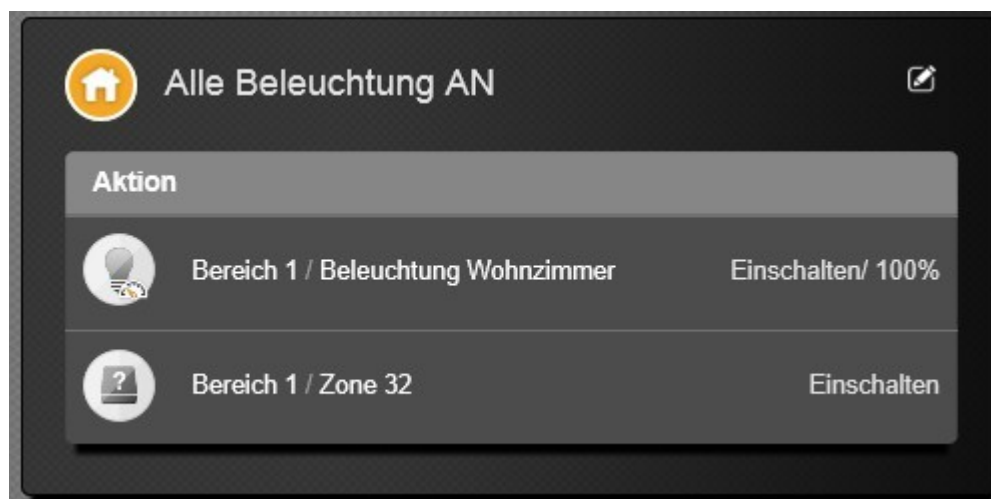


Szene hinzufügen

Über diese Schaltfläche können neue Szenarien erstellt werden. Sofern noch kein Szenario erstellt wurde, sehen Sie die große Schaltfläche „+ Szene hinzufügen“. Sobald die erste Szene erstellt wurde, können neue Szenen über das „+“ in der Kopfzeile erstellt werden.

Szene bearbeiten

Sobald eine Szene erstellt wurde, kann diese in der Liste ausgewählt werden. Im rechten Feld werden dann die hinterlegten Aktionen in dieser Szene angezeigt. Durch Betätigen des Stift-Symbols können bereits erstellte Szenen bearbeitet werden.



Szene löschen

Sollen einzelne oder mehrere Szenen gelöscht werden, betätigen Sie das Mülleimer-Symbol in der Kopfzeile der Szenarien, neben „Benutzerliste“. Anschließend wählen Sie die zu löschenden Szenen aus und bestätigen das Löschen mit „OK“.

Achtung: einmal gelöschte Szenen können nicht wiederhergestellt werden und müssen neu programmiert werden.

Szene erstellen und bearbeiten

In diese Ansicht gelangen Sie, indem Sie eine neue Szene erstellen oder eine bestehende Szene bearbeiten. In Szenen können verschiedene Aktionen hinterlegt werden. Hierzu gehören das Ansteuern von Geräten oder Gerätegruppen, der Systemmodus Wechsel und das Anfordern von Bildern und Videos.

Im System können bis zu 10 Szenarien hinterlegt werden.

The screenshot shows the 'Automation Szenarien' interface. At the top, there's a title 'Automation' and a subtitle 'Szenarien'. Below this, there's a section for 'Szenen' with a dropdown menu showing 'Szene 1'. Underneath, there's a 'Benennung:' label. A row of eight circular icons represents different scene functions: a house, a locked padlock, an unlocked padlock, a sun with a thermometer, a snowflake with a thermometer, a person in bed with a sun, a person in bed with a moon, and two wine glasses. Below these icons is an 'Aktion' section with a dropdown menu for 'Aktionstyp' and a list of actions. At the bottom, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Senden'.

Szenen Benennung: Hier muss ein Name der Szene festgelegt werden. Der Name kann frei gewählt werden.

Symbol: Das Symbol der Szene dient zur optischen Kategorisierung der Szene. Das Symbol hat keinen Einfluss auf die Funktion der Szene

Aktion: Mit diesem Punkt wird festgelegt, welche Funktion mit dieser Szene gesteuert wird. Pro Szene können bis zu **5 Aktionen** hinterlegt werden. mit dem „+“ Symbol werden neue Aktionen hinzugefügt.

Funktionen, die hinterlegt werden können, sind:

Geräteaktion:

Mittels einer Geräteaktion werden die einzelnen Funktionen der Aktoren gesteuert. Hierzu zählen u.a. das Ansteuern von Relais-Modulen, das Dimmen von Dimm-Aktoren sowie das Heizen. Die genaue Funktion, die angesteuert werden kann, hängt vom jeweiligen Gerätetyp ab.

Gruppenaktion:

Über Gruppenaktionen können Gruppen gemeinsam angesteuert werden, Geräte können in folgenden Gruppen zusammengefasst werden: Schalter, Dimmer, Farbton, Rollladen, Radiator und Klima-Kontroller.

System Modus Wechsel:

Mit der Aktion System Modus Wechsel können die beiden Teilbereiche der Zentrale „scharf“, „anwesend“ und „unscharf“ geschaltet werden.

Video Anfrage:

Installationsanleitung

Die Videoanfrage kann genutzt werden, um einen kurzen Videoclip von einer einzelnen, der im System aufgezeichneten Kameras (Türsprechstellen), anzufordern.

Video anfordern (alle):

Hiermit wird von allen im System angemeldeten Kameras (Türsprechstellen) ein kurzer Videoclip angefordert.

Bild anfordern, Bild anfordern (alle), Bild anfordern (kein Blitz), Bild anfordern (alle, kein Blitz):

Mit „Bild anfordern“ können Einzelbilder, der im System verbauten Bewegungsmelder-Kameras, erstellt und angefordert werden. Die Abfrage kann mit den Optionen „Kein Blitz“, „Alle“ und „Alle – Kein Blitz“ gewählt werden.

Mit der Option „Kein Blitz“ wird die Weißlicht-LED der Melder nicht aktiviert, um zu verhindern, dass anwesende Personen über die Abfrage informiert werden.

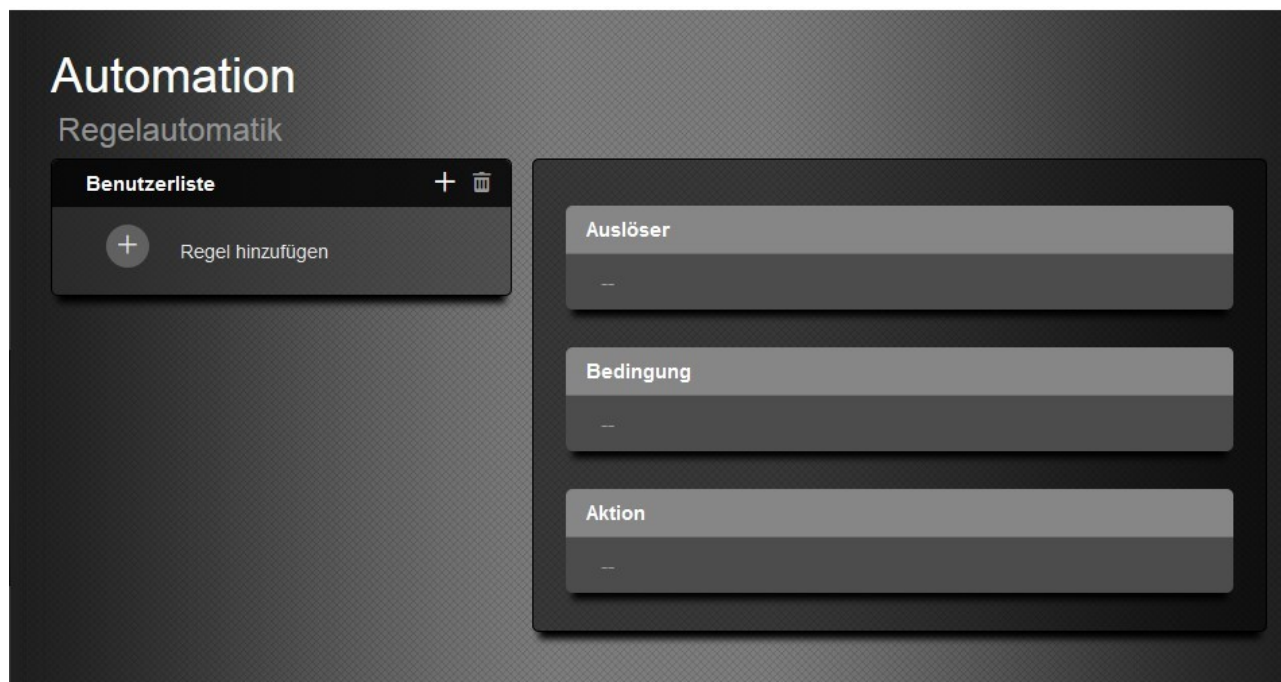
Nachdem die gewünschten Aktionen der Szene festgelegt wurden, muss die Szene mit „Senden“ gespeichert werden. Nach dem Speichern der Szene, wird die Szenen-Liste erneut geladen.

Programmierbeispiel

4.1.2.5 Regelautomatik

Mit der Regelautomatik kann das System automatisiert werden. Zur Automatisierung können unter anderem Sensorwerte von Smart-Home Komponenten, der Systemstatus oder eine Vielzahl von anderen Auslösern genutzt werden.

Die Automation ermöglicht es, das System für den Benutzer komfortabler zu gestalten, wiederkehrende Schaltvorgänge automatisch ablaufen zu lassen und vieles mehr.



Zum Hinzufügen von neuen Regeln, benutzen Sie entweder die Schaltfläche „Regel hinzufügen“ oder das „+“ Symbol in der Zeile Benutzerliste.

In dem Kasten, rechts neben der Regelliste, wird die Konfiguration der ausgewählten Regel angezeigt. Bei bereits erstellten Regeln, haben Sie die Möglichkeit diese über das Stift-Symbol zu ändern.

Regel erstellen oder bearbeiten

In dieser Ansicht werden die Parameter für eine Regel erstellt und auszuführende Aktionen hinterlegt. Für jede Regel muss die Regel-Benennung, ein Auslöser und eine Aktion festgelegt werden. Pro Regel können bis zu 2 Bedingungen zum Ausführen der Regel und bis zu 5 auszuführende Aktionen hinterlegt werden.

The screenshot shows the 'Automation' section of the SSAMCONTROL online portal, specifically the 'Regelautomatik' (Rule Automation) form. The form is set against a dark grey background with white and light grey text and input fields.

- Regel Benennung :** A text input field for naming the rule.
- Auslöser (Trigger):** A section with a dropdown menu currently showing 'Auslösetyp'.
- Bedingung (Condition):** A section with a header bar containing a '+' icon and a trash icon. Below it, there is one condition entry: '1 Keine' with a dropdown arrow.
- Aktion (Action):** A section with a header bar containing a '+' icon and a trash icon. Below it, there is one action entry: '1 Aktionstyp' with a dropdown arrow.
- Buttons:** At the bottom right, there are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) in a grey box and 'speichern' (Save) in a blue box.

Regel Benennung: Hier muss ein Name der Regel festgelegt werden. Der Name kann frei gewählt werden

Auslöser: Es kann ein (1) Auslöser zum Ansteuern der Regel verwendet werden. Als Auslöser stehen verschiedene Kriterien zur Verfügung:

- System Modus Wechsel
- System Modus Änderung und Ausgangsverzögerung beendet
- System Modus Änderung und Eintrittsverzögerung gestartet
- Tür/Fenster offen
- Tür/Fenster zu
- Bewegung erkannt
- Bewegung zurückgesetzt

Installationsanleitung

Diese Funktion steht ausschließlich für Präsenz-Bewegungsmelder zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Anleitung des jeweiligen Melders

Szenentaster gedrückt

Alarm auslösen

*Mit dieser Funktion kann eine Regel, bei Aktivierung eines bestimmten Alarms, innerhalb von einem der beiden Teilbereiche ausgelöst werden. Mögliche Optionen sind:
Jeder Alarm, Einbruch (still), Einbruch, Rauch, medizinischer Notfall, stiller Alarm, Panik, Notfall, Feuer, CO-Alarm, Einbruch (außen) Notfall (leise), Gas detektiert, Hitze, hohe Temperatur, niedrige Temperatur, Alarm bei hoher Leistung, hohe Feuchtigkeit, niedrige Feuchtigkeit*

Zeitplan

Hier kann ein einzelner Zeitpunkt an einem bestimmten Tag oder ein bestimmtes Intervall zur Auslösung eingestellt werden. Mögliche Optionen: einmalig, monatlich, wöchentlich, stündlich, alle 30 Minuten, alle 20 Minuten, alle 15 Minuten und alle 10 Minuten

Temperatur über

Temperatur unter

Luftfeuchtigkeit über

Luftfeuchtigkeit unter

Helligkeit über

Helligkeit unter

Energieverbrauch über

Diese Funktion steht für Leistungsschalter mit Strommessfunktion oder separaten Strommesssensoren zur Verfügung.

Luftqualitätsindex

*Diese Funktion ist exklusiv über den Raumluft-Qualitätssensor NCASMC*AQS nutzbar.*

Luftqualität CO2

*Diese Funktion ist exklusiv über den Raumluft-Qualitätssensor NCASMC*AQS nutzbar.*

DI offen

*Diese Funktion ist mit DI/DO Modulen nutzbar, z.B. mit dem Modul NCZXMC*DIO50.*

DI geschlossen

*Diese Funktion ist mit DI/DO Modulen nutzbar, z.B. mit dem Modul NCZXMC*DIO50.*

Bedingung: Für die Auslösung der Regel können bis zu 2 Bedingungen festgelegt werden. Wenn 2 Bedingungen festgelegt wurden, müssen zur Auslösung der Regel beide Bedingungen erfüllt sein.

Als Bedingung stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Modus (scharf, zuhause oder unscharf)
- Temperaturbereich
- Helligkeits-Level Bereich
- Zeitperiode

Aktion: Mit diesem Punkt wird festgelegt, welche Funktion mit dieser Szene gesteuert wird. Pro Szene können bis zu **5 Aktionen** hinterlegt werden. Mit dem „+“ Symbol werden neue Aktionen hinzugefügt.

Funktionen, die hinterlegt werden können, sind:

Geräteaktion:

Mittels einer Geräteaktion werden die einzelnen Funktionen der Aktoren gesteuert. Hierzu zählen u.a. das Ansteuern von Relais-Modulen, das Dimmen von Dimm-Aktoren sowie das Heizen. Die genaue Funktion, die angesteuert werden kann, hängt vom jeweiligen Gerätetyp ab.

Gruppenaktion:

Über Gruppenaktionen können Gruppen gemeinsam angesteuert werden, Geräte können in folgenden Gruppen zusammengefasst werden: Schalter, Dimmer, Farbton, Rollläden, Radiator und Klima-Kontroller

System Modus Wechsel:

Mit der Aktion System Modus Wechsel können die beiden Teilbereiche der Zentrale „scharf“, „anwesend“ und „unscharf“ geschaltet werden.

Video Anfrage:

Die Videoanfrage kann genutzt werden, um einen kurzen Videoclip von einer einzelnen, der im System aufgezeichneten Kameras (Türsprechstellen), anzufordern.

Video anfordern (alle):

Hiermit wird von allen im System angemeldeten Kameras (Türsprechstellen) ein kurzer Videoclip angefordert.

Bild anfordern, Bild anfordern (alle), Bild anfordern (kein Blitz), Bild anfordern (alle, kein Blitz):

Mit „Bild anfordern“ können Einzelbilder, der im System verbauten Bewegungsmelder-Kameras, erstellt und angefordert werden. Die Abfrage kann mit den Optionen „kein Blitz“, „alle“ und „alle – kein Blitz“ gewählt werden.

Mit der Option „Kein Blitz“ wird die Weißlicht-LED der Melder nicht aktiviert, um zu verhindern, dass anwesende Personen über die Abfrage informiert werden.

Programmierbeispiel

Im nachfolgenden Programmierbeispiel soll eine Flur-Beleuchtung für 5 Minuten durch einen Bewegungssensor aktiviert werden. Dies soll aber nur unter der Voraussetzung geschehen wenn es im Flur Dunkel ist und das System Unscharf ist.

Die im Beispiel verwendeten Komponenten sind:

NCBWMC*MINIPIR - Mini PIR-Bewegungssensor mit Lux-Messgerät

NCNTMC*PRS2 - Funk-Einbauschalter 230VAC

Der Bewegungsmelder würde in diesem Beispiel den Flur-Bereich erfassen um beim Verlassen oder beim Eintritt in das Objekt das Licht schalten zu können.

Der Funk-Einbauschalter wird genutzt um im unscharfen Zustand der Zentrale das Licht auf dem Flur einzuschalten.

Das Licht kann aber nach wie vor wie gewohnt über den Lichtschalter oder die App bedient werden.

The screenshot shows the 'Regel' (Rule) configuration interface. The rule name is 'Licht Bei unscharf+dunkel'. Below it, the 'Auslöser' (Trigger) is set to 'Bewegung erkannt' (Movement detected) in the 'Bereich' (Area) 'MINIPIR-Flur (Bewegungsmelder)'. The 'Bedingung' (Condition) section has two conditions: 1. 'Helligkeit Level' (Brightness Level) in the 'Bereich' 'LUX-MINIPIR-Flur (Lux-Messgerät)' with a range from 0 to 5. 2. 'Modus' (Mode) in the 'Bereich' 'Unscharf' (Out of focus). The 'Aktion' (Action) section has one action: 1. 'Geräteaktion' (Device action) in the 'Bereich' 'Licht-Flur (Schaltaktor)' with the action 'Einschalten für' (Switch on for) for '5 Min.' (5 minutes). At the bottom, there are 'Abbrechen' (Cancel) and 'Senden' (Send) buttons.

Auslöser: Bewegung erkannt | Bereich 1 | MINIPIR-Flur (Bewegungsmelder)

*Bewegungsmeldung vom Melder „MINIPIR-Flur“

Bedingung 1: Helligkeits-Level Bereich | Bereich 1 | LUX-MINIPIR-Flur (Lux-Messgerät) | Bereich 0~5

Bedingung 2: Modus | Bereich 1 | Unscharf

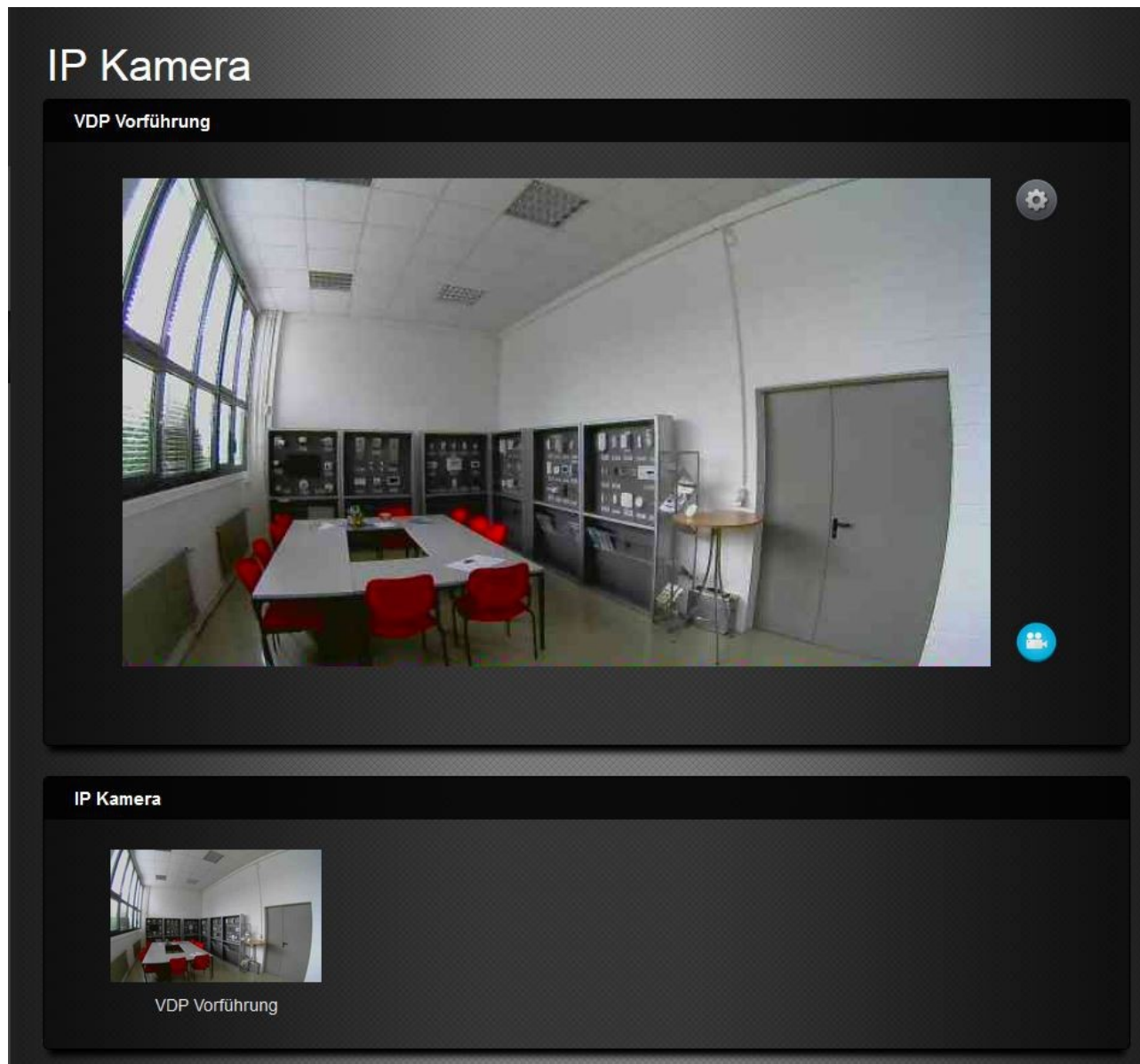
*Wenn die Helligkeit unter dem Level von 5 liegt und der Bereich 1 im Modus Unscharf ist

Aktion: Geräteaktion | Bereich 1 | Licht Flur (Schaltaktor) | Einschalten für | 5 Minuten

*Einschalten des Aktors für das Licht für 5 Minuten

4.1.3 Live Video

In diesem Menü werden alle im System verbauten Türsprechstellen angezeigt, konfiguriert und Videosequenzen angefordert.



Durch Drücken des Zahnrad-Symbols werden grundlegende Informationen zum Gerät angezeigt. Hierzu gehören Gerätename, IP-Adresse, Firmware Revision und MAC-Adresse.

Sie erhalten hier auch Zugriff auf das Menü "Einstellungen-Video" und „Position Zeitstempel“.

Einstellung Video: Hier können die Bildeinstellungen der Kamera verändert werden. Verfügbare Einstellungen sind: Farbton, Sättigung, Kontrast, Schärfe, Kontur.

Position Zeitstempel: Hier wird das Zeit- und Datumsformat für die Einblendung sowie die Position des Zeitstempels angegeben. Verfügbare Einstellungen: oben links, oben rechts, unten links, unten rechts und keine.

4.1.4 Ereignis

In der Ereignisliste werden Ihnen alle vom System protokollierten Ereignisse nach Datum sortiert angezeigt. Über die Symbole am oberen Rand der Liste können die Ereignisse gefiltert werden.

Filter-Optionen sind:

Medien Hiermit werden ausschließlich Bild- und Videodateien von Kamera-Bewegungsmeldern und Gegensprechstellen angezeigt.

Alarm Es werden ausschließlich Alarmmeldungen angezeigt.

Datum Mit dieser Auswahl kann die Ereignisliste auf ein spezifisches Datum gefiltert werden.

Bericht				
☰ Alle	▶ Medien	📢 Alarm	📅 Datum	
2019/03/27	Ereignis Typ	Bereich	Zeit	Quelle
	Regelmäßiger Test		09:00:33	System
	System Neustart		08:00:40	System
2019/03/26	Ereignis Typ	Bereich	Zeit	Quelle
	Unscharf mit Tastatur	Bereich 1	10:55:34	user 1
	Abwesend mit Tastatur	Bereich 1	10:55:16	user 1
	Unscharf mit Tastatur	Bereich 1	10:55:02	user 1
	Unscharf mit Tastatur	Bereich 1	10:53:52	user 1
	Zuhause	Bereich 1	10:53:41	user 1
	Unscharf mit Tastatur	Bereich 1	10:53:34	user 1
	Abwesend mit Tastatur	Bereich 1	10:53:24	user 1

4.1.5 Konfiguration

Über das Menü Konfiguration werden alle Systemeinstellungen der Zentrale verwaltet. Es gibt zwei Konfigurationsebenen, die entweder über den Mastercode oder den Errichtercode aufgerufen werden können.

Über die Mastercodes stehen folgende endkundenspezifischen Einstellungen und Funktionen zur Verfügung:

- Durchführen eines Funktests
- Umbenennen von Komponenten
- Ändern von Zonen / Bereichszuordnung von Komponenten
- Abschalten von Komponenten (Linienumgehung)
- Ändern des Zentralennamens
- Ändern der Mastercodes
- Festlegen eines Einmalcodes
- Hinzufügen und Ändern von Benutzercodes
- Ändern der Zeit und Datumseinstellungen
- Festlegen eines Internet-Zeitserver (NTP Server)

Der Errichtercode erhält vollen Zugriff auf alle Systemeinstellungen, zusätzlich zu den Einstellungen des Mastercodes stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- Hinzufügen von Komponenten
- Löschen von Komponenten
- Konfigurieren von Komponenten bzw. Meldelinien
- Zentraleinstellungen zur Alarmierung, Verzögerungszeiten Alarmierung usw.
- Wachdienstkonfiguration
- Erstellen und Einspielen von Konfigurationsbackups
- Setzen von Werkseinstellungen

Die vorprogrammierten Standardcodes finden Sie im Abschnitt XXX.

4.1.5.1 Konfiguration mit Mastercode

Konfiguration			
Smarte Geräte			
Smarte Geräte	Fehler	Status	
 Mini-PIR Bereich 1 / Lux Messgerät		Helligkeit: 5	⋮
 Zone 13 Bereich 1 / Fernbedienung			⋮
 Zone 14 Bereich 1 / Fernbedienung			⋮
 Zone 15 Bereich 1 / Umgebungssensor		17.2°C / 49%	⋮
 Bedienteil-Haupteingang Bereich 1 / Tastatur			⋮
 Tag-Leser Garage Bereich 1 / TAG-Reader			⋮
 Hintergrund Zentrale Bereich 1 / Schaltaktor		Aus	⋮
 Beleuchtung Wohnzimmer Bereich 1 / Strom-Messgerät		Ein , 50%	⋮
 Lichtschalter Schulung Bereich 1 / Schalter			⋮

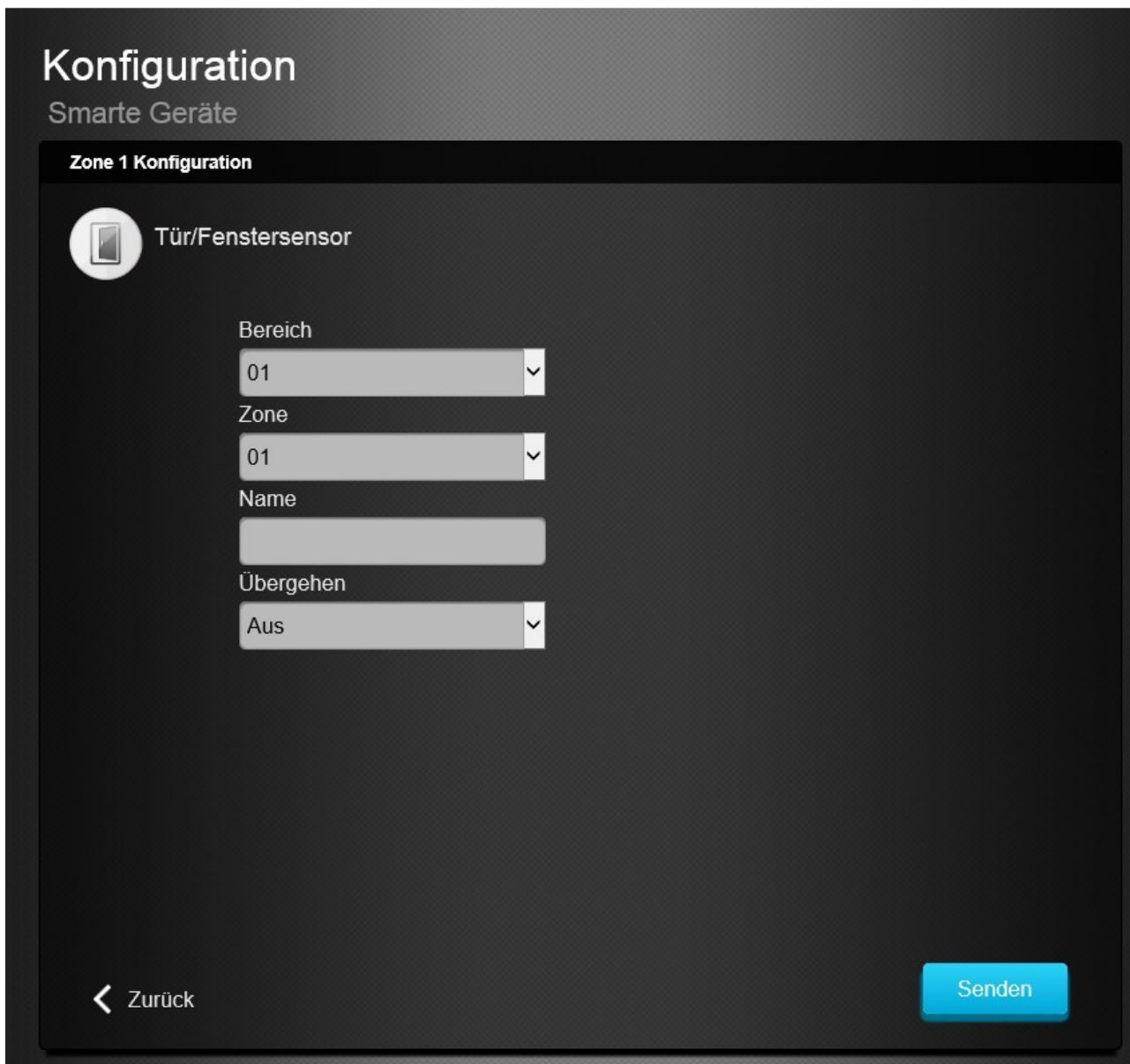
Nach der Eingabe des Mastercodes wird die Komponentenliste der Zentrale geladen. Hier werden nach Zonennummer sortiert alle angemeldeten Komponenten aufgelistet.

In der Spalte „Fehler“ der Tabelle, werden anstehende Störungen der Komponenten aufgelistet. Nach Beheben der Störung verschwindet die zugehörige Anzeige aus der Liste.

Die Spalte „Status“ zeigt grundlegende Sensorinformationen der Smart-Home Komponenten sowie den Schaltstatus von Schaltaktoren und den Status von Tür-/Fenster-Kontakten an.

Geräte Konfiguration

Durch das Betätigen der  Schaltfläche werden die Benutzereinstellungen zum Gerät aufgerufen.



The screenshot shows the 'Konfiguration' (Configuration) screen for 'Smarte Geräte' (Smart Devices). The title 'Zone 1 Konfiguration' is at the top. Below it, there is a circular icon of a door/window sensor and the text 'Tür/Fenstersensor'. The configuration fields are: 'Bereich' (Area) with a dropdown menu showing '01'; 'Zone' with a dropdown menu showing '01'; 'Name' with an empty text input field; and 'Übergehen' (Bypass) with a dropdown menu showing 'Aus'. At the bottom left is a back arrow and the text 'Zurück'. At the bottom right is a blue button labeled 'Senden'.

Bereich: Gibt die Zuordnung zu einem der beiden Teilbereiche der Zentrale an

Zone: Die Zonennummer gibt den Speicherplatz der Komponente im gewählten Teilbereich an. Die Zonennummer kann von 1-80 gewählt werden. Jede Zonennummer darf jedoch nur einmal pro Bereich azsgewählt werden.

Name: Der Name kann frei gewählt werden. Bei einer Alarmierung wird der Zonenname im Klartext an den Wachdienst mit übermittelt.

Übergehen: Diese Option kann genutzt werden, um die Komponente permanent abzuschalten. Abgeschaltete Komponenten werden nicht aus dem System gelöscht sondern der Störungs- und Alarmierungsstatus der Zone wird nicht mehr ausgewertet.

Einmal getroffene Einstellungen müssen mit Betätigen der „Senden“-Schaltfläche bestätigt und an die Zentrale übertragen werden.

Zentralenprogrammierung (Mastercode) - Zentrale

In der Zentralenprogrammierung mit dem Mastercode werden grundlegende Systeminformationen angezeigt. Der Systemname kann hier geändert werden. Er wird für die Push Benachrichtigungen in der App SSAMControl genutzt.

Konfiguration

Zentrale

Zentrale

Code

Zeit

ControlCenter Info

Zentralenname (*)	SSAMTECH		
Interne IP		Public IP	
MAC Adresse		Konto Bericht	90003207
Net Version:	VL 0.0.2.20A9-T10-SDK10 ssam	ZB Version:	3.4.2.6.2
RF Version:	BG_U-ITR-F1-BD_BL.A30.20170628		

(*) Zeigt das erforderliche Feld an.

Abbrechen

Senden

Zentralenprogrammierung (Mastercode) - Code

In diesem Menü können die Codes des jeweiligen Bereichs geändert und neue hinzugefügt werden. Es können auch weitere Benutzercodes mittels der **+** Schaltfläche hinzugefügt werden.

Master-Code: Die Mastercodes werden im System genutzt, um die Benutzercodes im System hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen. Es gibt im System 2 voneinander unabhängige Master-Codes.

Einmalcode: Der Einmalcode erlaubt es das System einmalig „unscharf“ und danach wieder „scharf“ (anwesend oder abwesend) zu schalten. Der Einmalcode wird nach jeder Scharf-Schaltung deaktiviert, unabhängig davon, ob der Code für die Unscharf-Schaltung verwendet wurde.

Benutzercode: Es können bis zu 30 Benutzercodes pro Bereich vergeben werden. Die Benutzercodes können an der Zentrale, in der App oder über das Onlineportal verwendet werden, um das System „scharf“ oder „unscharf“ zu schalten.

Aktivierungsbericht: Die Option Aktivierungsbericht legt fest, ob eine Meldung beim „scharf/unscharf“-Schalten des Systems an den Wachdienst und die App, übermittelt wird. Schaltungen mit Codes ohne diese Option, tauchen auch nicht im Ereignisspeicher auf.

Zentralenprogrammierung (Mastercode) – Zeit

Installationsanleitung

Sicherheit	Zentrale	Code	Zeit	Werkseinstellung	Speichern & Wiederherstellen
------------	----------	------	-------------	------------------	------------------------------

Zeit

Zeitzone Einstellen	(GMT+01:00) Belgrad, Bratislava, Budapest, Laibach, Prag ▼	
Datum & Zeit Einstellungen	 2019/04/01	 13:32
Zeit Format	24-Stunden Format ▼	
Internet Zeit	pool.ntp.org ▼	☒ Automatisch mit einem Internetzeitserver synchronisieren

In diesem Menü können Zeit und Datum der Anlage konfiguriert werden.
Die Option „Internet Zeit“ legt zum einen den Zeitserver fest und zum anderen, ob die Zeit automatisch abgeglichen wird.

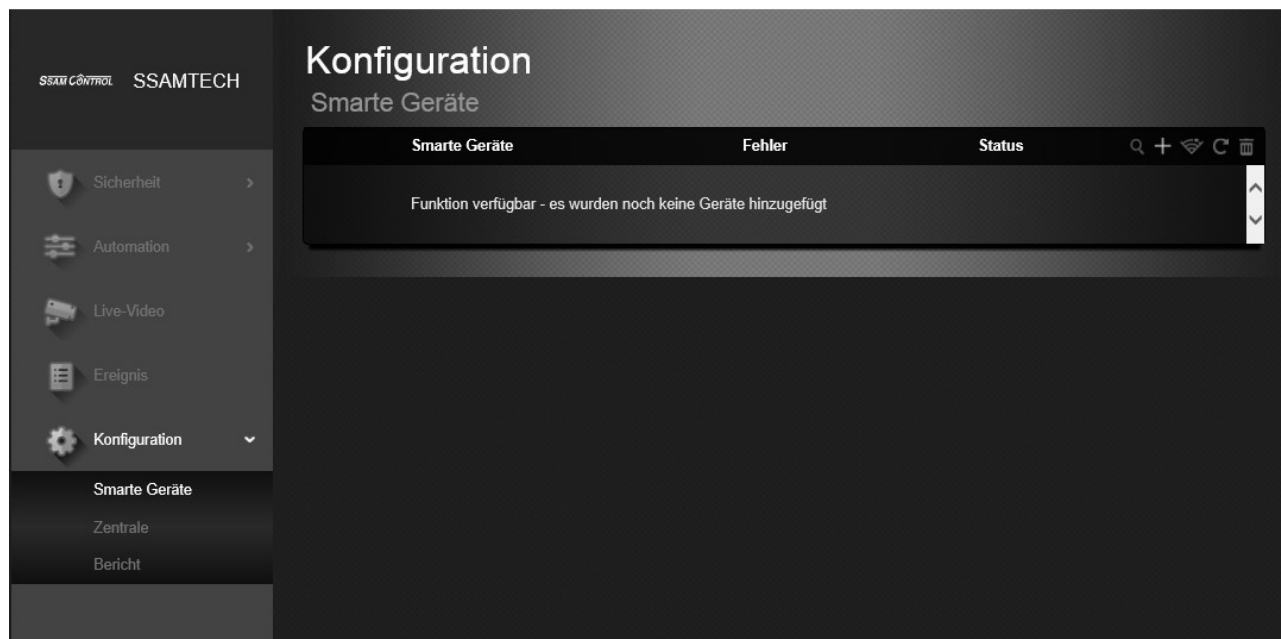
4.1.5.2 Konfiguration mit Errichtercode

Die Konfiguration mit dem Errichtercode ist in 3 Rubriken unterteilt:

- Smarte Geräte: In dieser Rubrik können Komponenten zum System hinzugefügt, konfiguriert und getestet werden.
- Zentrale: Hier finden sich zentralenspezifische Einstellungen zum Verhalten des Systems. Dazu zählen Sicherheitseinstellungen (z.B. Sabotageeinstellungen, Verzögerungszeiten etc.), Zentraleneinstellungen (Netzfehlerreport, Fremdfunkeinstellungen etc.) Codes (Errichter-, Master- und Benutzercodes), Zeiteinstellungen, Werkseinstellungen und Konfigurationsbackup.
- Bericht In dieser Rubrik wird die Übermittlung an Wachzentralen mittels des SIA-DC-09 Protokolls konfiguriert.

Für die Zentralen NACCMC*SG3G und NCCCMC*ESGW stellt dies die einzig verfügbare Möglichkeit der Systemkonfiguration dar.

Die Zentrale NACCMC*VL1 kann auch direkt über das Display der Zentrale konfiguriert werden.



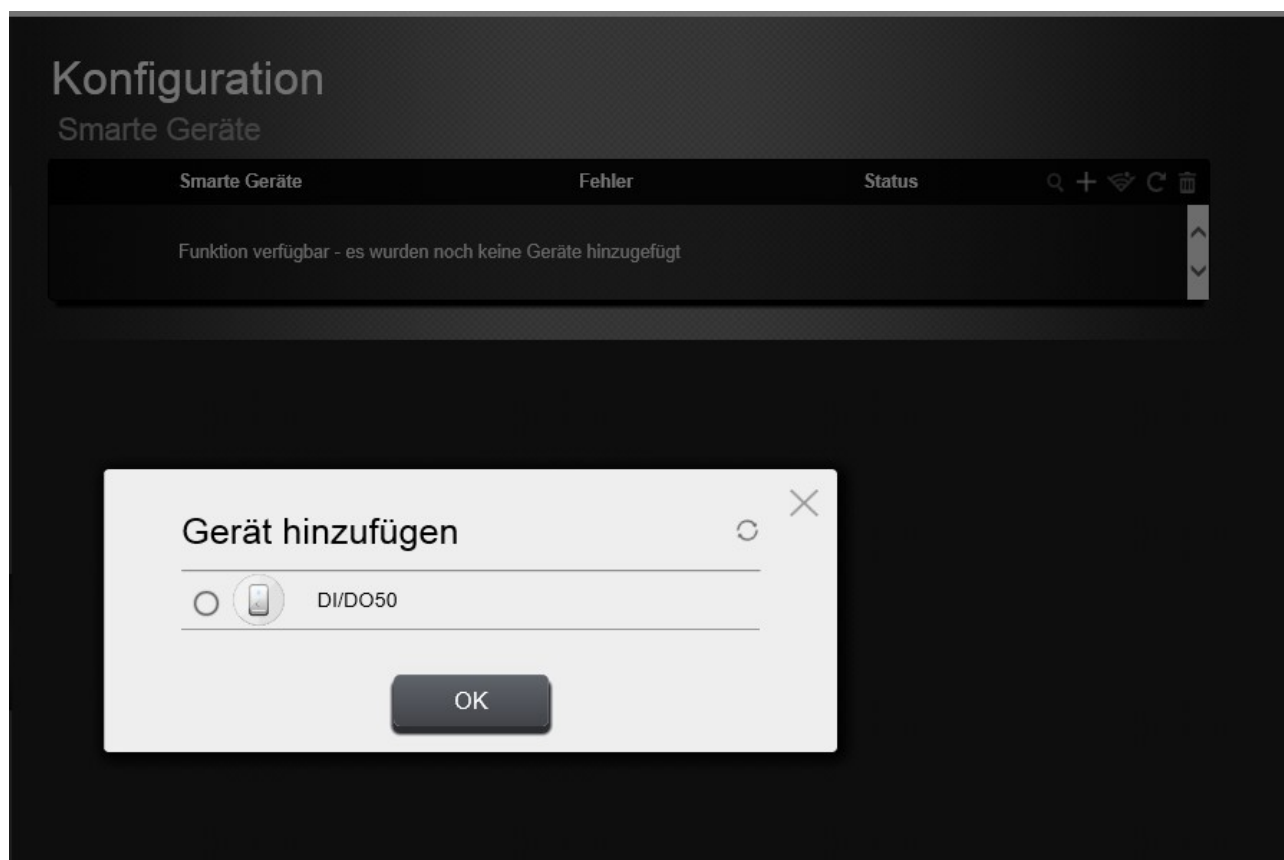
Gerät hinzufügen (Einlernen)

Um Geräte ins System hinzuzufügen, drücken Sie über der Geräteliste auf das „+“ Symbol. Hiermit wird die Zentrale in den Einlernmodus versetzt und das Feld „Gerät hinzufügen“ erscheint.

Folgen Sie den Anweisungen in der Anleitung der jeweiligen Geräte, um das Einlernsignal an die Zentrale zu senden.

In der Regel wird bei den meisten Komponenten ein Einlernknopf einmal kurz (F1 Komponenten) oder für ca. 10 Sekunden (ZigBee) betätigt bis die Geräte LED einmal aufleuchtet.

Geräte mit Netzversorgung wie z.B. Rollladen Aktoren senden ihr Einlernsignal mit Anlegen der Versorgungsspannung.



Nachdem die Zentrale das Einlernsignal erhalten hat, erscheint das Gerät mit dem übermittelten Gerätetyp in der Geräteanzeige. Wählen Sie das Gerät in der Liste aus und bestätigen Sie den Einlernvorgang mit OK.

Anschließend werden Sie aufgefordert den Scharfschaltbereich die Zone und den Gerätenamen für dieses Gerät festzulegen. Der Gerätename ist optional und kann frei gelassen werden.

Bei Geräten mit mehreren Funktionen (Endpunkten), muss der Bereich, die Zone und der Name nacheinander für jede Funktion separat eingegeben werden.

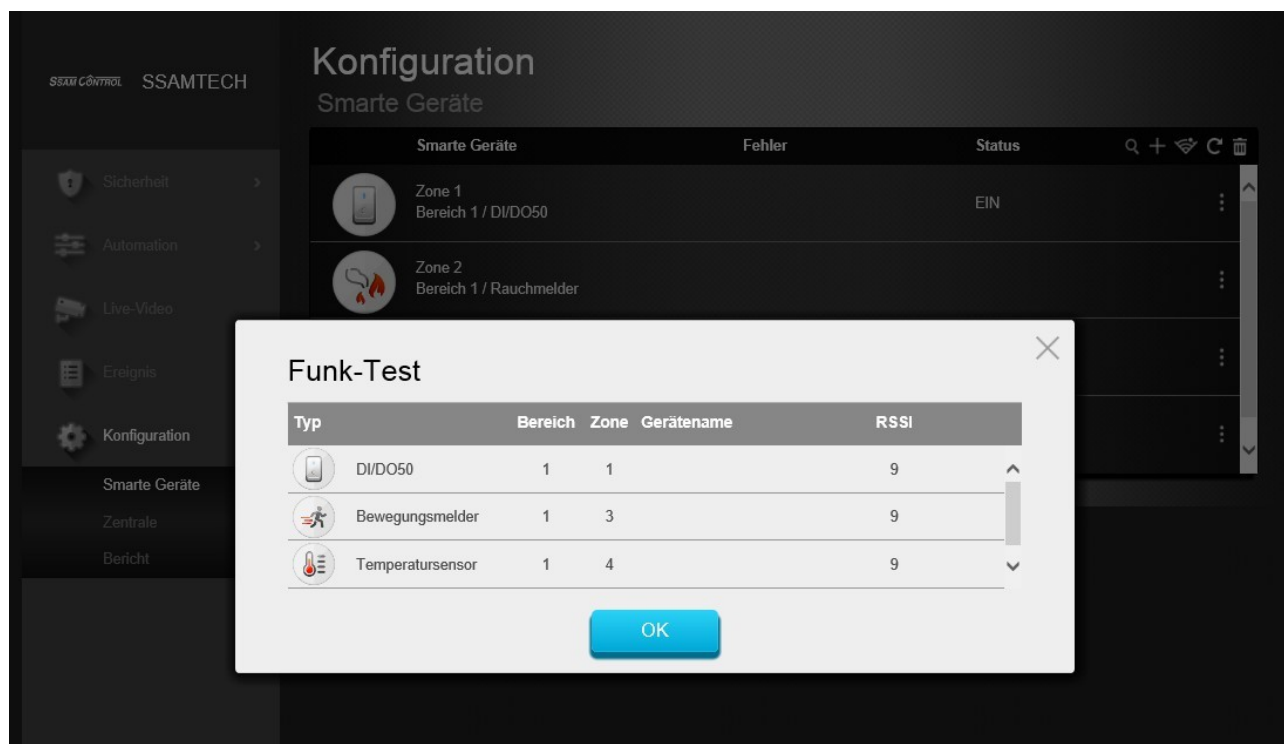
Bitte beachten Sie, dass die Zonennummer in jedem Bereich nur einmal vergeben werden kann.

Funk-Test

Der Funktest wird durch Betätigen des  Symbols gestartet.

Mit dem Funk-Test können im System eingelernte Komponenten auf Ihre Funkreichweite hin überprüft werden. Die Funkstärke wird in der Spalte RSSI (**R**eceived **S**ignal **S**trength **I**ndication) angegeben und reicht von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut).

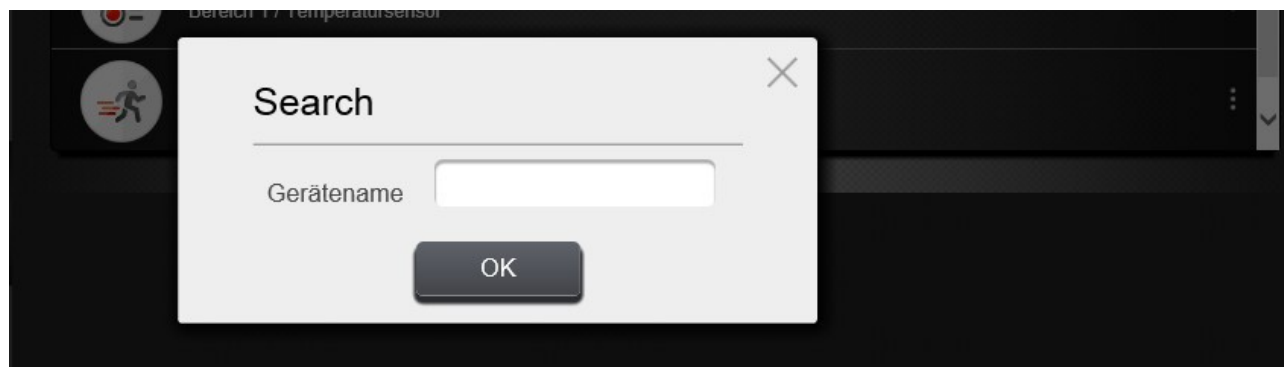
Der Funk-Test ist bereichsunabhängig und gilt für alle Komponenten des Systems. Der Teilbereich, die Zone und der Gerätenamen werden in der Tabelle zur Übersicht mit aufgeführt.



Gerätesuche

Über die Gerätesuche können Sie einzelne Komponenten über den Gerätenamen finden.

Die Suche wird über das  Symbol aufgerufen.



Gerät löschen

Über das Betätigen des  Symbols können Geräte gelöscht werden. Komponenten mit mehreren Funktionen (Endpunkten) können nur zusammen gelöscht werden. Es ist zum Beispiel nicht möglich nur die Bewegungsmelderfunktion des NCBMMC*MINI Brandmelders zu löschen und die Temperatur und Brandmeldefunktion beizubehalten.

Wählen Sie die zu löschenden Geräte über das Kästchen am rechten Rand der Liste aus und bestätigen Sie zum Abschluss des Löschvorgangs mit der „OK“- Taste.

Achtung: Einmal gelöschte Geräte werden vollständig aus dem System entfernt. Die Einstellungen zum Gerät gehen verloren und müssen bei erneutem Einlernen erneut vorgenommen werden.

Konfiguration

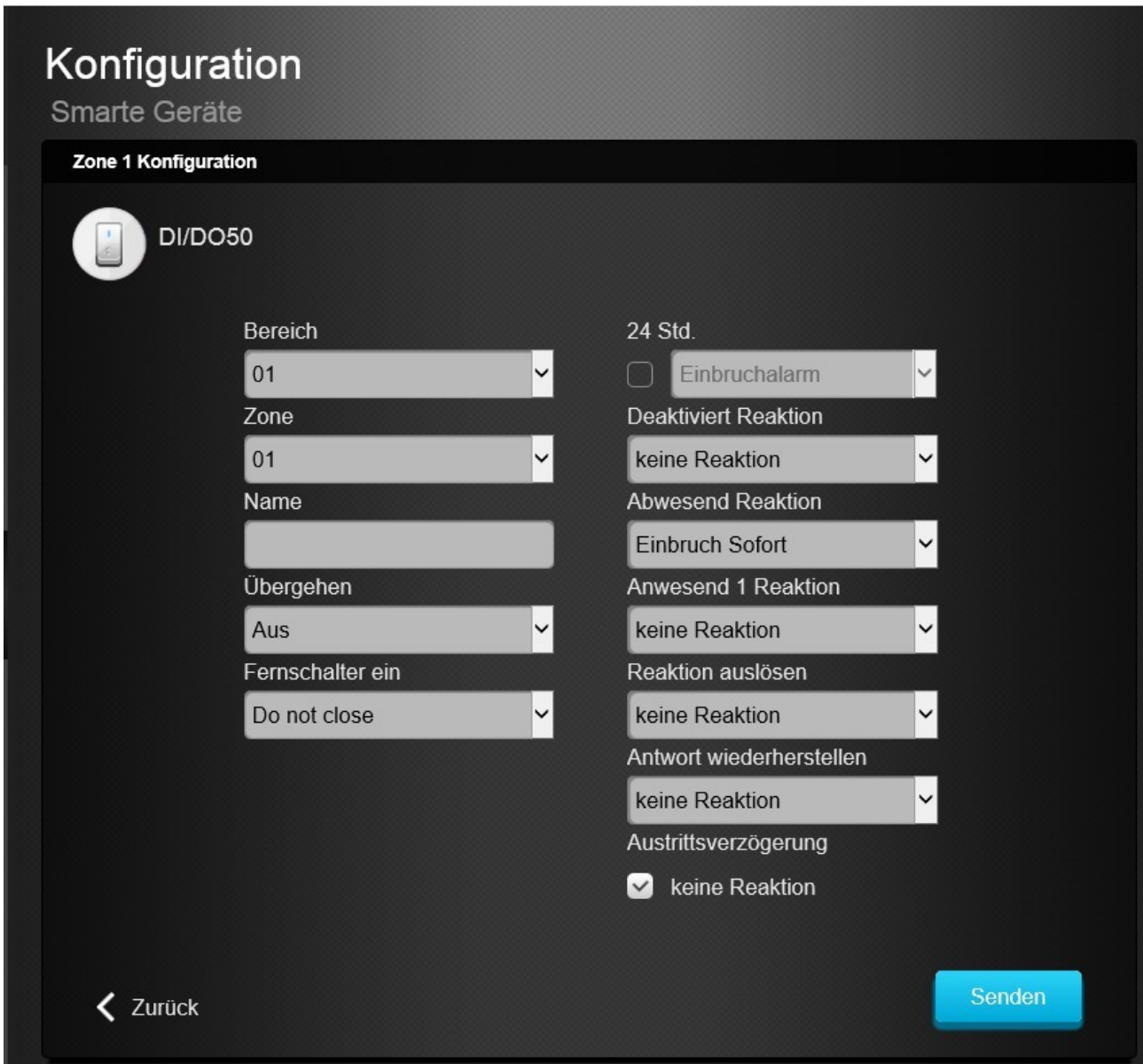
Smarte Geräte

Smarte Geräte	Fehler	Status	
 Zone 1 Bereich 1 / DI/DO50		EIN	☐
 Zone 2 Bereich 1 / Rauchmelder			☒
 Zone 4 Bereich 1 / Temperatursensor		20.3°C	☒
 Zone 3 Bereich 1 / Bewegungsmelder			☒

AbbrechenOK

Geräte konfigurieren

Um einzelne Geräte konfigurieren zu können, betätigen Sie die  Schaltfläche neben dem gewünschten Gerät. Anschließend öffnet sich der Konfigurationsbildschirm zum Gerät. Die verfügbaren Einstellungen hängen vom jeweiligen Gerätetyp ab. Nicht alle Einstellungen sind für jedes Gerät konfigurierbar.



Konfiguration
Smarte Geräte

Zone 1 Konfiguration

 DI/DO50

Bereich	24 Std.
01	☐ Einbruchalarm
Zone	Deaktiviert Reaktion
01	keine Reaktion
Name	Abwesend Reaktion
Übergehen	Einbruch Sofort
Aus	Anwesend 1 Reaktion
Fernschalter ein	keine Reaktion
Do not close	Reaktion auslösen
	keine Reaktion
	Antwort wiederherstellen
	keine Reaktion
	Austrittsverzögerung
	☒ keine Reaktion

 Zurück

Senden

Bereich: Gibt die Zuordnung zu einem der beiden Teilbereiche der Zentrale an.

Zone: Die Zonennummer gibt den Speicherplatz der Komponente im gewählten Teilbereich an. Die Zonennummer kann von 1-80 gewählt werden. Jede Zonennummer darf jedoch nur einmal pro Bereich ausgewählt werden.

Name: Der Name kann frei gewählt werden. Bei einer Alarmierung wird der Zonenname im Klartext an den Wachdienst mit übertragen.

Übergehen: Diese Option kann genutzt werden, um die Komponente permanent abzuschalten. Abgeschalteten Komponenten werden nicht aus dem System gelöscht sondern der Störungs- & Alarmierungsstatus der Zone wird nicht mehr ausgewertet.

Installationsanleitung

<u>Fernschalter Ein:</u>	Mit dieser Option kann das Verhalten von Schaltmodulen festgelegt werden. Diese Option beeinflusst nur die manuelle Steuerung des Schaltmoduls über den Menüpunkt „Automation->Smarte Geräte“ oder SSAMControl App über „Automation Geräte“. Die hier eingestellte Zeit wird auch für DIO50 Module als Türöffner Zeit genutzt, wenn diese mit einer VDP-Sprechstelle verbunden sind. Mögliche Optionen: <u>Keine Reaktion</u> - Die manuelle Bedienung des Aktors ist nicht mehr möglich. <u>Do not Close</u> - Das Modul kann manuell ein- und ausgeschaltet werden. <u>Close after xx</u> – Das Modul kann manuell eingeschaltet werden und schaltet nach der eingestellten Zeit automatisch ab. Eine manuelle Deaktivierung des Ausgangs ist nach wie vor möglich. Einstellbar ist eine Zeit zwischen 1 Sekunde bis 30 Minuten.
<u>Aktivierungsbericht:</u>	Hiermit kann festgelegt werden, ob beim „scharf/unscharf“-Schalten des Systems über dieses Gerät ein Bericht an die Wachzentrale bzw. die App übermittelt wird.
<u>Scharf/Unscharf:</u>	Diese Option kann angehakt werden, um festzulegen, ob der Bereich in dem das Gerät angemeldet ist, per Schlüsselschalterfunktion aktiviert und deaktiviert werden kann. Option Normal geschlossen: Kontakt in Ruhe (geschlossen) schaltet den Bereich „unscharf“. Kontakt ausgelöst (offen) schaltet den Bereich „abwesend scharf“. Option Normal offen: Kontakt in Ruhe (geschlossen) schaltet den Bereich „abwesend scharf“. Kontakt ausgelöst (offen) schaltet den Bereich „unscharf“.
<u>24 Std. :</u>	Mit Setzen dieser Option wird die Zone zur 24-Stunden-Meldelinie. Unabhängig vom Systemmodus löst die Zone den eingestellten Alarmtyp aus.
<u>Deaktiviert Reaktion:</u>	Legt das Verhalten der Zone im unscharfen Modus fest.
<u>Abwesend Reaktion:</u>	Legt das Verhalten der Zone im abwesend Modus fest.
<u>Anwesend 1 Reaktion:</u>	Legt das Verhalten der Zone im Zuhause (anwesend) Modus fest
<u>Reaktion auslösen:</u>	Hier können im System verknüpfte Szenen der Auslösung der Zone zugeordnet werden.
<u>Antwort wiederherstellen:</u>	Hier können im System verknüpfte Szenen der Rückstellung der Zone zugeordnet werden
<u>Austrittsverzögerung – keine Reaktion:</u>	Wenn diese Option gesetzt wird, löst die Zone bei laufender Austrittsverzögerung keinen Alarm aus.

Meldelinientypen

In diesem Abschnitt finden Sie die im System konfigurierbaren Meldungstypen, die für die Alarmierung einer Zone hinterlegt werden können. Die hier hinterlegten Alarmierungstypen können auch in der Regelautomatik zur Alarmierung genutzt werden. Dazu ist als Aktion der jeweiligen Regel ein geeignetes Gerät auszuwählen und der Alarmierungstyp zu bestimmen.

Reguläre Meldelinien:

Meldelinientyp	Alarmierung
Eintrittsverzögerung 1	Startet die Eintrittszeit 1 im System. Innerhalb der Eintrittsverzögerung kann das System deaktiviert werden ohne Alarm auszulösen. Werden innerhalb der Eintrittsverzögerung andere Meldelinien ausgelöst, wird dennoch ein Alarm ausgelöst.
Eintrittsverzögerung 2	Wie Eintrittsverzögerung 1 nur mit der im System hinterlegten Eintrittszeit 2
Gong	Mit diesem Meldelinientyp wird eine Gongmelodie an der Zentrale und an eingelernten Sirenen wiedergegeben. Die Gongfunktion sowie die Lautstärke des Gongs kann für die Geräte separat konfiguriert werden.
Einbruch verfolgung	Meldelinien mit diesem Typ lösen während einer laufenden Eintrittsverzögerung keinen Alarm aus.
Einbruch sofort	Dieser Meldelinientyp löst unabhängig von Verzögerungszeiten einen Einbruchalarm aus.
Einbruch Außen	Dieser Meldelinientyp übermittelt bei Alarm „Einbruch (außen)“ an den Wachdienst. Die Sirenen des Systems werden hierbei nicht aktiviert.
Einbruch Still	Wie Einbruch sofort, es werden keine Sirenen angesprochen, an den Wachdienst wird ein stiller Alarm übermittelt.
Cross Zone	Die Einstellung Cross Zone wird genutzt, um einen verifizierten Alarm an den Wachdienst zu übermitteln. Um die Cross Zone Funktion nutzen zu können, muss die „Zeitüberschreitung Timer“ Option in der Zentralenprogrammierung aktiviert werden. Cross Zone Meldelinien lösen in Ein- und Austrittsverzögerungen keinen Alarm aus. Wenn im aktivierten Zustand der Zentrale (Abwesend oder Zuhause Modus) eine Cross Zone Meldelinie ausgelöst wird, werden die Sirenen des Systems aktiviert und eine Meldung „Cross Zone First Trip“ (CID693) wird an den Wachdienst übermittelt. Durch Auslösen der Meldelinie wird die Verzögerungszeit „Zeitüberschreitung Timer“ gestartet. Wenn dieselbe Meldelinie erneut ausgelöst wird, beginnt die Verzögerungszeit erneut von vorn. Wenn eine weitere Meldelinie innerhalb der Verzögerungszeit ausgelöst wird, übermittelt die Zentrale an den Wachdienst die Meldung Einbruchalarm (CID130) für beide Meldelinien. Wenn eine weitere Cross Zone Meldelinie innerhalb der Verzögerungszeit ausgelöst wird, übermittelt die Zentrale an den Wachdienst die Meldung „Cross Zone bestätigt“ (CID139) für die zweite Meldelinie. Läuft die Verzögerungszeit ab, ohne eine Auslösung einer anderen Meldelinie, wird an den Wachdienst das Ereignis „Cross Zone Störung“ (CID 378) übermittelt.

24 Stunden Meldelinien:

24 Stunden Meldelinien lösen unabhängig vom Modus des Systems einen Alarm aus und übermitteln diesen an den Wachdienst. Die Sirene wird bei allen Meldelinientypen mit ausgelöst, ausgenommen sind die Meldelinien mit dem Zusatz (Still).

Meldelinientyp	Alarmierung
Einbruchalarm	Löst einen Einbruchalarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Rauchalarm	Löst einen Rauch-Alarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Medizinischer Notfall	Löst einen medizinischen Notfall-Alarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Wasseralarm	Löst einen Rohrbruch-Alarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Panikalarm	Löst einen Einbruchalarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Notfallalarm	Löst einen Überfallalarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst. Die Sirenen im System werden mit aktiviert .
Notfall (Still)	Löst einen Überfallalarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst. Die Sirenen im System werden nicht aktiviert .
Feueralarm	Löst einen Feueralarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
CO-Alarm	Löst einen Kohlenstoffmonoxid (CO) Alarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Gas-Alarm	Löst einen Gas-Alarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Hitze-Alarm	Löst einen Hitzealarm (hohe Temperatur) aus und überträgt diesen zum Wachdienst.
Feuer mit Bestätigung	Diese Funktion wird genutzt um bestätigte Feueralarme an den Wachdienst zu übermitteln. Um diese Funktion nutzen zu können, muss der Feuerverifizierungs-Timer in der Zentralenprogrammierung aktiviert werden. Beim Auslösen einer „Feuer mit Bestätigung“-Meldelinie werden die Sirenen im System aktiviert, und eine Voralarm-Meldung (CID 118) wird an den Wachdienst übermittelt Wenn eine weitere „Feuer mit Bestätigung“-Meldelinie ausgelöst wird, meldet das System einen Feueralarm (CID111) an den Wachdienst und startet den Feuerverifizierungs-Timer erneut. Wenn eine normale Feuer Meldelinie ausgelöst wird, meldet das System einen Feueralarm (CID111) an den Wachdienst und startet den Feuerverifizierungs-Timer nicht erneut und schließt die Feuerverifizierung damit ab. Wenn der Feuerverifizierungs-Timer abläuft, ohne dass eine reguläre Feuer-Meldelinie (nicht mit Bestätigung) ausgelöst wird, meldet das System „Bestätigter Feueralarm-Timeout“ (CID695) an den Wachdienst.
Wasseralarm (Still)	Löst einen Rohrbruch aus und überträgt diesen zum Wachdienst ohne die Sirenen im System zu aktivieren.
Feueralarm (Still)	Löst einen Feuer-Alarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst ohne die Sirenen im System zu aktivieren.
Rauchalarm (Still)	Löst einen Rauch-Alarm aus und überträgt diesen zum Wachdienst ohne die Sirenen im System zu aktivieren.

Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Sicherheit

Sicherheit

Zentrale

Code

Zeit

Werkseinstellung

Speichern & Wiederherstellen

Bereich 1

Bereich 2

Alle Modi

Letzte Tür	Aus	Scharfschaltfehler	bestätigen
Sabotagealarm	Abwesend	Überwachung	Ein
Überprüfungs-Intervall	12 Std.	Alarmdauer	3 Min.
Zoneüberschreitung Timer	Deaktivieren	Feuerverifizierung Timer	Deaktivieren
Türgong	Leise	Warnton	Leise
☐ Einmalige Stummschaltung	Eintritt/Austritt nur Schluss-Beep		Kein Ton
Abbruchzeit abbrechen	30 Sek.	☒ Anlage stumm inkl. Alarm	
Ruhezeit	☐ Deaktivieren ☒ Aktivieren		

Scharf

Eingangsverzögerung	10 Sek.	Eingangsverzögerung 2	10 Sek.
Ausgangsverzögerung	10 Sek.		

Zuhause

Eingangsverzögerung	10 Sek.	Eingangsverzögerung 2	10 Sek.
Ausgangsverzögerung	10 Sek.		

Nachfolgend finden sich alle Einstellungsmöglichkeiten der Zentralenprogrammierung. **Fettgedruckte** Angaben stellen die voreingestellten Werte dar. Die Einstellungen sind über die Schaltflächen „Bereich 1“ und „Bereich 2“ separat einstellbar.

Alle Modi:

Letzte Tür:	Wird diese Option aktiviert, endet die Austrittsverzögerung nach Schließen einer eintrittsverzögerten Meldelinie.
Scharfschaltfehler	Hiermit wird festgelegt, wie eine erzwungene Scharfschaltung bei anstehenden Fehlern bzw. offenen Meldelinien durchgeführt wird. Offene Meldelinien und anstehende Fehlermeldungen werden bis zur nächsten Unscharf-Schaltung deaktiviert. Mögliche Optionen: Bestätigen: Bei der Option „Bestätigen“ muss, um die erzwungene Scharfschaltung durchzuführen, erneut scharf geschaltet werden. Sofortaktivierung: Bei dieser Option wird das System ohne nochmalige Nachfrage erzwungen aktiviert.
Sabotagealarm	Diese Option legt fest in welchen Modus ein Sabotagealarm zur Aktivierung eines Alarms und der damit verbundenen Aktivierung der Sirenen führt. Mögliche Optionen: Abwesend , immer
Überwachung	Diese Option legt fest, ob das System den Eingang von Funksignalen überprüft.

Überwachungsintervall	Hier wird das Zeitfenster für die Überwachung der eingelernten Komponenten festgelegt. Erfolgt innerhalb des eingestellten Zeitfensters kein Signalempfang von einem Gerät, wird eine Störung erstellt und an den Wachdienst gemeldet. Mögliche Optionen: Deaktiviert, 4, 5, 6, 8, 12 und 24 Std.
Alarmdauer	Diese Option legt fest, wie lange die im System angemeldeten Sirenen einen Alarm wiedergeben. Mögliche Optionen: Deaktiviert, 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14 und 15 Minuten
Zonenüberschreitung Timer	Legt die Verzögerungszeit für den Meldelinientyp „Cross Zone“ fest. Mögliche Optionen: Deaktiviert , 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14 und 15 Minuten
Feuerverifizierung Timer	Legt die Verzögerungszeit für den Meldelinientyp „Feuer mit Bestätigung“ fest. Mögliche Optionen: Deaktiviert , 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14 und 15 Minuten
Tür Gong	Mit dieser Option wird die Lautstärke des Tür Gongs an der Zentrale festgelegt. Mögliche Optionen: Kein Ton, Leise , Laut
Warnton	Mit dieser Option wird die Lautstärke der Störsignale an der Zentrale festgelegt. Mögliche Optionen: Kein Ton, Leise , Laut
Einmalige Stummschaltung	Wird diese Option gesetzt, werden sämtliche Töne (inklusive Sirene der Zentrale) und Ansagen stumm geschaltet. Mit der nächsten Deaktivierung des Systems werden alle Töne wieder aktiviert
Ein/Austritt nur Schluss-Ton	Mit dieser Option kann festgelegt werden, dass bei Austrittsverzögerungen im System nur in den letzten Sekunden Verzögerungstöne wiedergegeben werden. Mögliche Optionen: Kein Ton , 1,2,3,4,5,6,7,8,9 und 10 Sekunden
Abbruchzeit abbrechen	
Anlage Stumm inkl. Alarm	Hiermit kann die Zentrale dauerhaft Stumm geschaltet werden. Die Stummschaltung umfasst auch die Zentralensirene.
Ruhezeit	

Scharf/Zuhause:

Mit den nachfolgenden Verzögerungszeiten können die Ein- und Austrittsverzögerungszeiten für die beiden Modi separat eingestellt werden.

Eingangsverzögerung 1	Legt die Zeit für die Eingangsverzögerung 1 im jeweiligen Schärungsmodus fest.
Eingangsverzögerung 2	Legt die Zeit für die Eingangsverzögerung 2 im jeweiligen Schärungsmodus fest.
Ausgangsverzögerung	Legt die Zeit für die Austrittsverzögerung im jeweiligen Schärungsmodus fest.

Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Zentrale**Konfiguration****Zentrale**

Sicherheit	Zentrale	Code	Zeit	Werkseinstellung	Speichern & Wiederherstellen
Report Einstellungen					
Report Fehler Netzspannung	5 Min.		Netzspannungsfehler-Verzögerung	5 Sek.	
Fremdfunk Report	1 Min.		Auto Check-in-Intervall	12 Std.	
Auto-Check-In-Offset-Zeit	1 Std.		PIR-Kamera Auflösung Alarm Bilder	320x240x3 images	
Außen PIR-Kamera in Graustufen	Deaktivieren		Netzfehler-Fehler umgehen	Aus	
Sirene Einstellungen					
Sirenen Sabotage	Aus				
ControlCenter Info					
Zentralenname (*)					
Interne IP			Public IP		
MAC Adresse			Konto Bericht	127037687538	
Net Version:	HPGW-G 0.0.2.20J		GSM Version	Cinterion EHS5-E REVISION 03.001	
ZB Version:	4.1.2.6.2		RF Version:	BG_U-ITR-F1-BD_BLA30.20181117	
(*) Zeigt das erforderliche Feld an.					
GSM					
Mobilfunkanbieter			RSSI	0	
Installateur	Installateur		SIM Card Detection	Deaktivieren	
Benutzername	Benutzername		Passwort	Passwort	

Nachfolgend finden sich alle Einstellungsmöglichkeiten der Zentralenprogrammierung. **Fettgedruckte** Angaben stellen die voreingestellten Werte dar.

Report-Einstellungen:

Installationsanleitung

ck-In-Offset-		Diese Einstellung legt fest, in welchem Intervall der automatische Testreport an den Wachdienst abgegeben wird. Mögliche Einstellungen: Deaktiviert, 1 Std., 2 Std., 3 Std., 4 Std., 6 Std., 8 Std., 12 Std. , 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage, 1 Woche, 2 Wochen, 3 Wochen und 4 Wochen Das Intervall für den Wachdienstreport beginnt mit Setzen der Einstellung.
		Um den Zeitpunkt für den automatischen Testreport anpassen zu können, kann hier eine Verzögerungszeit festgelegt werden. Mögliche Einstellungen: 1 Std. , 2 Std., 3 Std., 4 Std., 6 Std., 8 Std., 12 Std.
		Mit dieser Einstellung wird festgelegt, wie viele Bilder in welcher Auflösung bei einem Alarm von Kamerabewegungsmeldern erstellt werden. Mögliche Einstellungen: 320x240 3 Bilder , 320x240 6 Bilder, 640x480 3 Bilder oder für F1 Kamerabewegungsmelder: 320x240 1 Bild, 640x480 1 Bild.
R-Kamera in		Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, ob Außen Kamera-Bewegungsmelder Bilder ausschließlich in Graustufen erstellen. Mögliche Einstellungen: Deaktiviert , Aktiviert
g abwesend		Lautstärkeeinstellung für die Sprachansage an der Zentrale.
		Lautstärkeeinstellung für Tastentöne an der Zentrale
		Einstellung zur Deaktivierung der Netzwerkstörung (LAN)
		Legt fest, ob geöffnete Meldelinien oder anstehende Störmeldungen automatisch umgangen werden können. Bei aktivierter Einstellung kann das System, bei anstehenden Störungen oder offenen Meldelinien, erzwungen geschärft werden. Die Option für die Art der erzwungenen Aktivierung wird unter Einstellungen->Zentrale->Sicherheit mit der Option „Scharfschaltfehler“ festgelegt. Betreffende Störungen und Meldelinien werden für einen Scharfschalt-Zyklus abgeschaltet.

Sirenen-Einstellungen:

	Hiermit kann die Sirenen-Sabotage für 15 Minuten deaktiviert werden. Wird die Einstellung auf „Ein“ gesetzt und mit „Senden“ zur Zentrale übertragen, wird die Sabotage deaktiviert. Das Setzen der Einstellung auf „Aus“ und Übertragen zur Zentrale aktiviert die Sabotage erneut vor Ablauf der 15 Minuten Verzögerung.
--	---

Control Center Info:

	Dieses Feld kann genutzt werden, um den Zentralennamen für Push- und Email-Benachrichtigungen festzulegen.
--	--

GSM:

	Dies ist das Eingabefeld für den APN (Access Point Name) des Mobilfunkproviders der eingelegten SIM-Karte.
	Eingabefeld für den Benutzernamen zugehörig zur Mobilfunk APN.
	Eingabefeld für das Kennwort zugehörig zur Mobilfunk APN.
	Einstellung ob eine SIM-Karte in die Zentrale eingelegt wurde.

Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Code

In diesem Menü können die Systemcodes zur Bedienung und Konfiguration des Systems geändert werden. Mit den Schaltflächen „Bereich 1“ und „Bereich 2“ können die jeweiligen Codes separat für die Teilbereiche konfiguriert werden.

Master-Code 1 / 2: Die Mastercodes werden im System genutzt, um die Benutzercodes im System hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen. Es gibt im System 2 voneinander unabhängige Master-Codes.

Konfiguration: Hiermit wird der Errichtercode des Systems geändert.

Zwangs-Code: Dieser Code kann genutzt werden, um das System unter Androhung von Gewalt zu deaktivieren. Bei Eingabe dieses Codes wird das System normal deaktiviert, und eine stille Bedrohungsalarm-Nachricht wird an den Wachdienst übermittelt.

Wachdienst-Code: Der Wachdienstcode kann genutzt werden, um dem Wach- und Schlüsseldienst zu ermöglichen, das System zu aktivieren und zu deaktivieren.

Einmal-Code: Der Einmalcode erlaubt es das System einmalig unscharf und danach wieder scharf (anwesend oder abwesend) zu schalten. Der Einmalcode wird nach jeder Scharf-Schaltung deaktiviert, unabhängig davon, ob der Code für die Unscharf-Schaltung verwendet wurde.

Benutzer Code: Es können bis zu 30 Benutzercodes pro Bereich vergeben werden. Die Benutzercodes können an der Zentrale in der App oder über das Onlineportal verwendet werden, um das System scharf oder unscharf zu schalten.

Aktivierungsbericht: Die Option Aktivierungsbericht legt fest, ob eine Meldung beim scharf/unscharf-Schalten des Systems an den Wachdienst und die App übermittelt wird. Schaltungen mit Codes ohne diese Option tauchen auch nicht im Ereignisspeicher auf.

Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Zeit

Sicherheit	Zentrale	Code	Zeit	Werkseinstellung	Speichern & Wiederherstellen
Zeit					
Zeitzone Einstellen		(GMT+01:00) Belgrad, Bratislava, Budapest, Laibach, Prag ▼			
Datum & Zeit Einstellungen		2019/04/01 13:32			
Zeit Format		24-Stunden Format ▼			
Internet Zeit		pool.ntp.org ▼ ☒ Automatisch mit einem Internetzeitserver synchronisieren			

In diesem Menü können Zeit und Datum der Anlage konfiguriert werden. Die Option „Internet Zeit“ legt zum einen den Zeitserver fest und zum anderen, ob die Zeit automatisch abgeglichen wird.

Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Werkseinstellungen

Sicherheit	Zentrale	Code	Zeit	Werkseinstellung	Speichern & Wiederherstellen
Werkseinstellung					
☐ Behalten Sie die aktuelle Netzwerkeinstellung bei					
☒ Behalten Sie die aktuelle Geräteliste bei					
Senden					

Über dieses Menü können die Werkseinstellungen der Zentrale geladen werden. Es können die Werkseinstellungen wahlweise mit Beibehalten der aktuellen Geräteliste und den aktuellen Netzwerkeinstellungen geladen werden.

Zentralenprogrammierung (Errichtercode) – Sichern und Wiederherstellen

Konfiguration Speichern	
URL	http://admin.ssamcontrol.com:8090/upload/upload.js Anwenden
Konfiguration Wiederherstellen	
URL	https://admin.ssamcontrol.com/upload/config/config_001d9407c51f.b Anwenden

In diesem Menü können die aktuellen Systemeinstellungen als Wiederherstellungspunkt gesetzt werden. Betätigen Sie dazu in der Zeile „Konfiguration Speichern“ die Schaltfläche „Anwenden“.

Um einen bestehenden Wiederherstellungspunkt einzuspielen, kann in der Zeile „Konfiguration Wiederherstellen“ die Schaltfläche „Anwenden“ betätigt werden. Es kann auch die Konfiguration einer

Installationsanleitung

anderen Zentrale übernehmen werden. Ändern Sie hierzu am Ende der Zeile die MAC-Adresse auf die Adresse der entsprechenden Zentrale, von der der Sicherungspunkt eingespielt werden soll, ab.

Bericht (Wachdienstkonfiguration)

In diesem Menü werden alle notwendigen Einstellungen zur Übermittlung von Ereignissen an die Wachzentrale hinterlegt.

Aktuell unterstützt werden die Formate SIA über IP und Contact-ID über IP.

Es können bis zu 20 Wachdienst-Ziele konfiguriert werden. Jedes der Wachdienstziele muss einer der 5 aufgeführten Gruppen zugeordnet werden.

Die erste Gruppe ist für die Übertragung an das SSAMControl Onlineportal reserviert. Zusätzliche Ziele in der Gruppe 1 werden nicht kontaktiert.

Um eine neues Wachdienstziel hinzuzufügen betätigen Sie die  Schaltfläche. Jetzt können weitere Wachdienst Ziele hinterlegt werden.

Für jedes Ziel müssen Folgende Angaben gemacht werden:

URL: Gibt das Wachdienstziel in folgendem Format an:
 ip://ACCT:@server:port/CID für Übertragung per Contact ID
 ip://ACCT:@server:port/SIA für Übertragung per Contact ID
 ACCT – gibt die Kontonummer beim Wachdienst an, die Kontonummer kann 4-6-stellig sein.
 server – gibt die Server IP-Adresse des Wachdienstes an.
 port – gibt den Port beim Wachdienst für die Protokollübermittlung an.

Gruppe: Die Übermittlungsgruppe für den Wachdienstreport. In jeder Gruppe können mehrere Ziele hinterlegt werden. Sobald das erste Ziel in der Gruppe erfolgreich kontaktiert wurde, werden weitere Ziele nicht mehr kontaktiert. Somit dienen nachfolgende Ziele ausschließlich als Backup.

Ereignisse: Hier wird hinterlegt, welche Ereignisse an den Wachdienst übermittelt werden:
 Alle - alle Ereignisse werden übermittelt.
 Alarmereignisse - Nur Ereignisse der Gruppe Alarme werden übermittelt.
 Statusereignisse - Nur Statusereignisse werden übermittelt, die nicht Alarmen zugeordnet wurden.

Gruppeneinstellungen:

Für den Wachdienstreport stehen bis zu 4 Gruppen zur Verfügung (Gruppe 1 ist für die Übermittlung an die

SSAMControl App reserviert). Für jede Gruppe stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- Berichtssequenz: Hier wird eingestellt, welche Relevanz die hinterlegten Wachdienstziele haben.
Mögliche Optionen:
Essential: Die Ziele einer Gruppe mit dieser Einstellung müssen zwangsläufig erreicht werden. Die Zentrale wird nicht aufhören Ziele in dieser Gruppe zu kontaktieren bis der Bericht an eines der Ziele erfolgreich war.
Optional: Gruppen mit dieser Einstellung gelten als optionale Backups zu der vorhergehenden Gruppe und werden nur kontaktiert, wenn der Bericht an die vorherige Gruppe fehlschlug.
z.B. Der Report an die Ziele der Gruppe 2 schlägt fehl und die Gruppe 3 ist als optional eingerichtet. Da der Bericht in Gruppe 2 fehlgeschlagen ist, werden jetzt die Ziele der Gruppe 3 kontaktiert.
- Wiederholung: Mit dieser Option wird festgelegt, wie oft wird die Kontaktaufnahme der Ziele in einer Gruppe wiederholt wird. Mögliche Optionen:
Keine Wiederholung (Ziele werden nur einmal kontaktiert), 1,3,5,10,99,9999

5. Smartphone App SSAMControl

Mit der SSAMControl App haben Sie jedes System von überall immer in der Hand.

Die App vereint eine einfache Handhabung mit vielfältigen Smart-Home Funktionen und der Steuerung der Sicherungsbereiche.

Die App kann mehrere Zentralen verwalten, jede Zentrale an der Sie sich mit der App anmelden und für die die Option „Angemeldet bleiben“ gewählt wurde, wird in der App gespeichert.

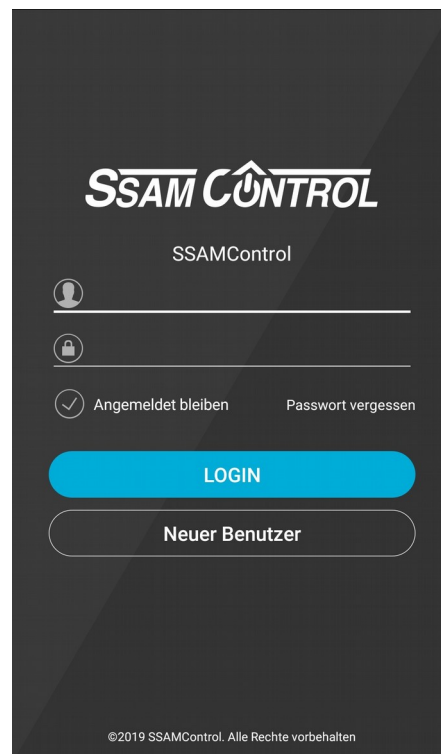
Zum Wechsel der Zentralen tippen Sie in das Feld Benutzername und sie erhalten eine Liste mit den gespeicherten Zentralen.

Zentrale Registrieren

Mit der Schaltfläche „Neuer Benutzer“ können Zentralen registriert und ein neuer Masterbenutzer für diese Zentrale angelegt werden.

Passwort vergessen

Mit der Schaltfläche „Passwort vergessen“ können Sie eine E-Mail zum zurücksetzen des Passworts versenden lassen, geben Sie hierzu den Master-Benutzernamen der entsprechenden Zentrale an. Folgen Sie anschließend den Anweisungen in der zugesandten E-Mail.



5.1 Übersichts-Seite

Die Übersichtsseite ist die Standard-Ansicht der SSAMControl App. Im oberen Bereich kann der Sicherungsbereich gewählt und nach Eingabe eines gültigen Benutzercodes aktiviert und deaktiviert werden.

Im Bereich Übersicht Finden Sie eine Übersicht der Zentrale und den Systemstatus.



Zeigt an das alle Geräte bzw. die Zentrale funktionieren



Zeigt Störungen bzw. offene Meldelinien an, die Zahl im roten Kreis gibt die Anzahl der Störmeldungen bzw. der offenen Linien an. Sie können dieses Symbol antippen um weitere Informationen zu erhalten.

Zentralenstatus

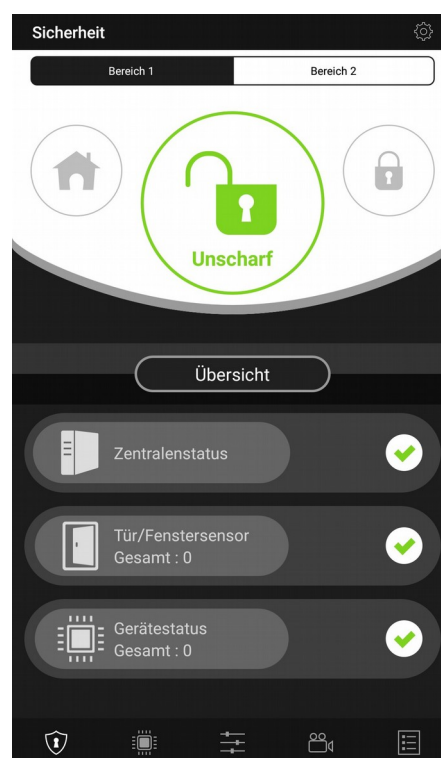
Dieses zeigt den Systemstatus der Zentrale an, im Störfall wird in dieser Zeile z.B. der Netzausfall der Zentrale oder ein Ausfall des GSM Signals angezeigt.

Tür/Fenstersensor

Diese Zeile zeigt den Status von Öffnungskontakten an.

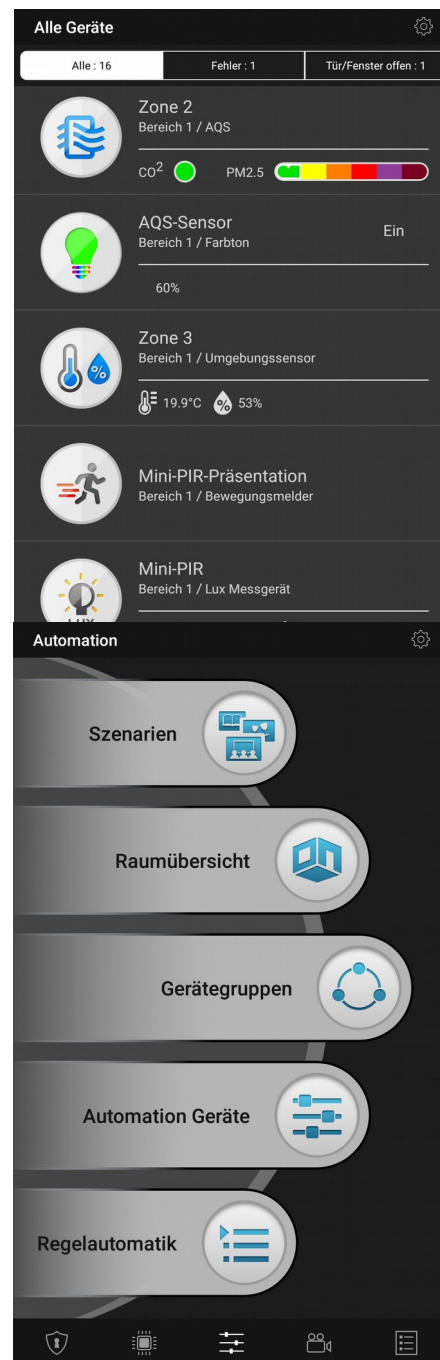
Gerätestatus

Hier werden alle sonstigen Komponenten aufgelistet, hierzu gehören z.B. Bewegungssensoren, Schalt-Aktoren oder Gegensprechanlagen.



5.2 Geräte-Liste

In diesem Bereich der App werden alle im System verbauten Geräte angezeigt und die aktuellen Sensorwerte und der Systemstatus angezeigt. In dieser Liste kann in der Kopfzeile auch die Geräteliste nach gestörten Geräten oder offenen Sensoren gefiltert werden.



5.3 Automation

Diese Rubrik umfasst alle Smart-Home Funktionen des Systems. Die möglichen Einstellungen gleichen denen des Onlineportals mittels Browserzugriff.

Szenarien

In Szenarien werden Geräte oder Systemaktionen hinterlegt diese können manuell über die App, Szenarien-Schalter, Handsender, ID/DO-Module oder Automationsregeln gesteuert werden.

Raumübersicht

Hier können Smart-Home Geräte in Räumen zusammengefasst werden.

Gerätegruppen

Gerätegruppen können genutzt werden um Smart-Home Geräte desselben Typs zusammenzufassen und gemeinsam zu steuern.

Automation Geräte

Dieser Bereich enthält eine Liste aller Smart-Home Geräte. Es werden Sensorwerte angezeigt und es können Aktoren gesteuert werden.

Regelautomatik

In der Regelautomatik kann die Automation des Systems konfiguriert werden. Es besteht auch die Möglichkeit bestehende Regel zu deaktivieren.

5.4 Live-Video

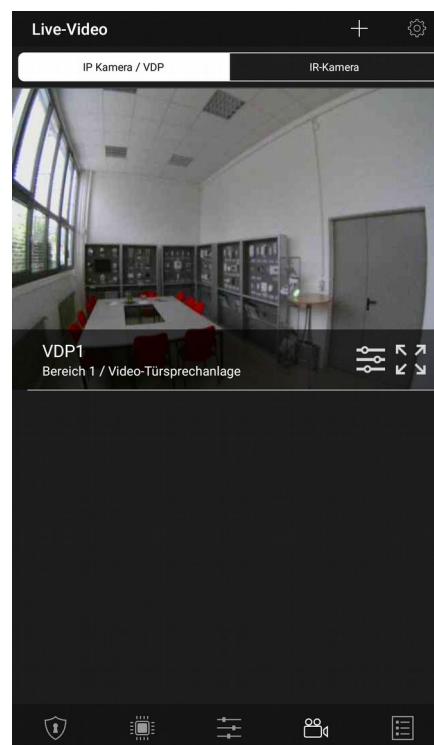
In der Live-Video-Ansicht der App finden Sie die im System eingelernten Videogegegensprechstellen und eingelernte PIR-Kameras. Dieser Bereich wird auch dazu genutzt um neue Sprechanlagen in das System einzulernen.

5.4.1 IP Kamera / VDP

Dieser Bildschirm wird genutzt um bestehende Sprechanlagen einzulernen und zu konfigurieren. Es besteht auch die Möglichkeit die WiFi-Einstellungen zu ändern und Türöffner zu verbinden.



Öffnet die Vollbildansicht der Videosprechstelle. In der Vollbildansicht besteht die Möglichkeit das Mikrofon zu aktivieren um mit Personen vor der Sprechstelle reden zu können Videoclips und Bilder zu erstellen und die Tür zu öffnen sofern ein Türöffner konfiguriert ist.



Aktiviert das Mikrofon zum Gegensprechen.



Anfordern einer Videosequenz*



Anfordern eines Einzelbilds*



Betätigen des verbundenen Türöffners



Beenden des Gesprächs bzw. Schließen der Vollbildansicht

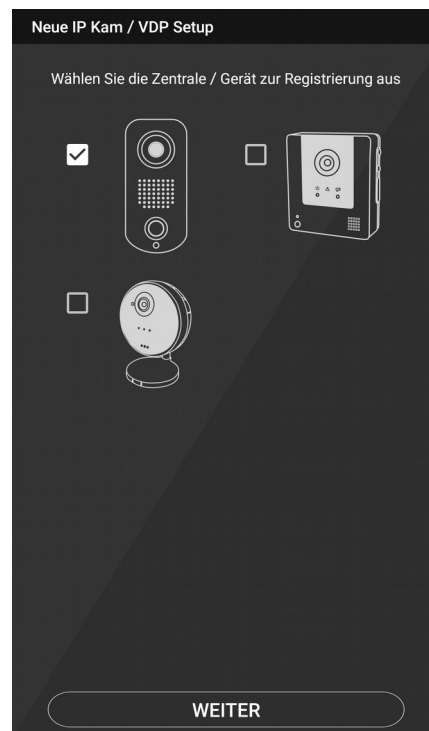
*Angeforderte Bilder und Videosequenzen erscheinen nach kurzer Zeit in der Ereignisliste und können heruntergeladen werden. Die Länge der Videosequenzen beträgt 30 Sekunden

5.4.1.1 Einlernen

Um Sprechanlagen dem System hinzufügen zu können betätigen Sie das  Symbol in der Live-Video Ansicht. Anschließend wählen Sie ihr gerät aus und folgen den Anweisungen in der App um den Einlernvorgang abzuschließen.

Halten Sie für einen reibungslosen Ablauf die WLAN-Daten bereit auf welchem das Gerät eingelernt werden soll.

Hinweis: das WiFi-Modul der VL1-Zentrale stellt keinen WLAN-Accesspoint zur verfügung. Es ist ein Kundenseitiges Bestands-WLAN notwendig um die Sprechanlagen betreiben zu können.



5.4.2 Konfiguration

Über das  Symbol in der Vorschau der Sprechanlage werden die Einstellungen aufgerufen und Ihnen stehen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Gerätename

Hier kann der Anzeigename der Sprechanlage im System geändert werden. Der Anzeigename wird auch bei Anrufen mit übermittelt.

Einstellungen-Video

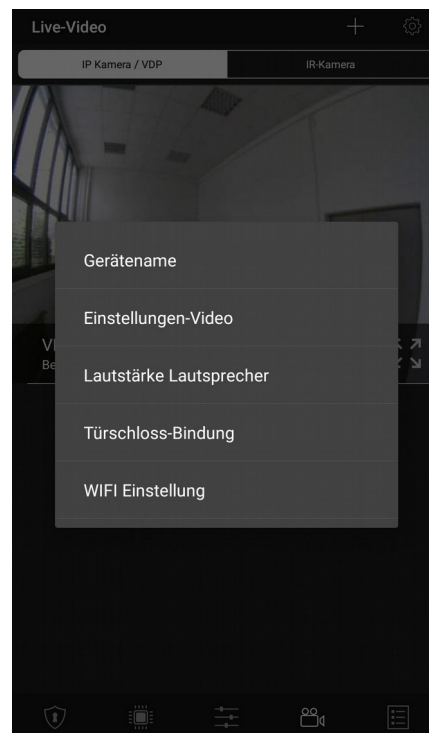
In den Videoeinstellungen können Helligkeit, Sättigung und Kontrast des Videobilds live angepasst werden.

Türschloss Bindung

In diesem Menü kann ein im System angemeldetes DI/DO Modul als Türöffner ausgewählt werden. Die Entsperrzeit muss in der Errichter-Programmierung angepasst werden.

WIFI Einstellung

Über diesen Menüpunkt wird die Sprechanlage auf ein neues WLAN angemeldet. Folgen Sie den Anweisungen in der App um den Vorgang abzuschließen.



5.4.3 Anrufe empfangen

Eingelernte Sprechanlagen generieren Anrufe auf verbundenen Smartphones, die gewohnt akzeptiert und wie ein (Video-)Anruf genutzt werden.

Bei iOS Geräten wird im gesperrten Zustand anfangs nur die Sprachverbindung aufgebaut. Um Die Videofunktion nutzen zu können muss das Smartphone entsperrt werden.

Die Bedienelemente entsprechen denen der Live-Ansicht.

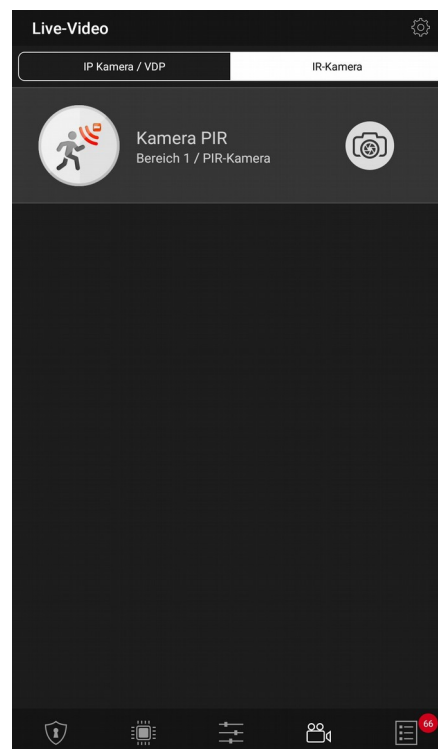
Anrufe können jeweils nur von einem Smartphone angenommen werden. Das erste Smartphone welches das Gespräch entgegennimmt beendet alle weiteren Verbindungen.



5.4.2 IR-Kamera

In dieser Ansicht werden die im System angemeldeten PIR-Kameramelder aufgelistet.

Über das  Symbol neben den meldern kann ein Einzelbild der Melder angefordert werden. Die Bilder tauchen nach einiger Zeit in der Ereignisliste der App und dem Onlineportal auf.



5.5 Ereignis

In der Ereignisliste der App werden alle Systemereignisse der Zentrale und aufgezeichnete Bilder bzw. Videos abgespeichert. Die Zentralen verfügen über einen Speichermöglichkeit von bis zu 500 Ereignissen.

Die Liste kann über die Kopfzeile gefiltert werden:

Alle

In dieser Ansicht werden sämtliche Systemereignisse aufgeführt

Medien

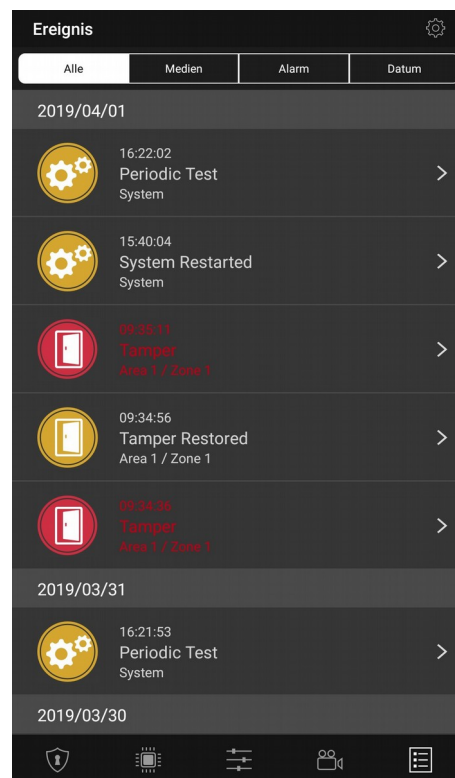
Hiermit wird die Liste nach Mediendaten (Bild/Video) gefiltert. Mediendaten können durch Antippen des Ereignisses heruntergeladen werden.

Alarm

Mit dieser Filteroption werden nur Alarm- und Sabotage-Meldungen angezeigt

Datum

Mit Auswahl dieser Option wird ein Kalender geöffnet um eine spezifisches Datum für die Filterung auswählen zu können.



5.6 Kontoverwaltung

Über die App können grundlegende Einstellungen des Benutzers verwaltet werden mit dem sich in der App angemeldet wurde.

Benutzerinfo

Hier kann das Passwort und die E-Mail-Adresse des Benutzerkontos sowie das Datumsformat angepasst werden. Masterbenutzer können zusätzlich noch weitere Benutzerkonten anlegen.

Verwaltung Zentrale

In diesem Menüpunkt kann der Anzeigenname der Zentrale verändert werden. Zusätzlich wird die MAC-Adresse der zentrale angezeigt.

Benachrichtigung

Hier können die Einstellungen für Push-Up und E-Mail Benachrichtigungen für den angemeldeten Benutzer vorgenommen werden.

Startseite

Über diesen Punkt können Sie die Startseite der App auswählen die nach der Anmeldung aufgerufen wird. Es kann jede Anzeigeseite der App gewählt werden.

Code*

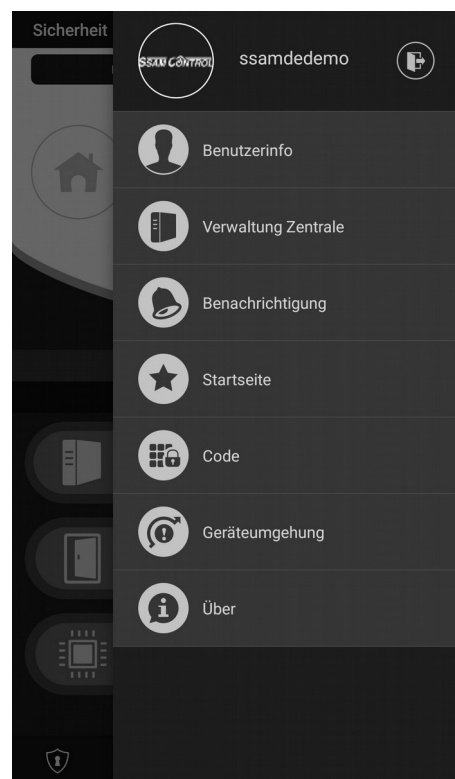
Um dieses Menü aufrufen zu können muss das Passwort des Onlinezugangs eingegeben werden.

Hier können für die Teilbereiche der Zentrale Benutzercodes hinzugefügt und geändert werden.

Geräteumgehung*

Um dieses Menü aufrufen zu können muss das Passwort des Onlinezugangs eingegeben werden.

Dieses Menü gestattet es Geräte für einen Scharfschalt-Zyklus abzuschalten. Abgeschaltete Geräte können keinen Alarm auslösen und Störungen generieren.



*Anzeige und Zugriff nur bei Zugang mit Konto des Master-Benutzers

Anhänge

Ereignis Codes

100 – Medizinisch Notfall
101 – Persönlicher Notfall
110 – Feuer
111 – Rauch
114 – Hitze
120 – Panik
121 – Bedrohungsalarm
122 – Stille Panik
130 – Einbruch
131 – Einbruch Außenhaut
132 – Einbruch Innen
136 – Einbruch Außenbereich
137 – Zentralensabotage / Zentralensabotage Rückstellung
147 – Sensorüberwachungsfehler / Sensorüberwachung Rückstellung
151 – Gas-Alarm
154 – Rohrbruch
158 – Hochtemperaturalarm
159 – Niedrigtemperaturalarm
162 – CO Alarm
344 – RF-Störung / RF-Störung Rückstellung
374 – Scharfschaltung mit Fehler (Zonennummer)
380 – Sensorfehler
383 – Sensor Sabotage / Sensor Sabotage Rückstellung
384 – Sensor Niedrige Batterie / Sensor Batterie Normal
400 – Scharf/Unscharf (per Handsender)
401 – Scharf/Unscharf (per Fernzugriff)
407 – Scharf/Unscharf/Anwesend (per Bedienteil)
408 – Scharf/Unscharf mit Schlüsselschalter (Meldereingang)
456 – Anwesend-Scharf
602 – Automatischer Testbericht
692 – Start Eintrittsverzögerung
693 – Bestätigter Alarm First Trip
694 – Bestätigter Alarm Timeout
693 – Feuer Verifizierung Timeout

Meldelinienverhalten nach Modus

Linientyp	System Mode / Status					
	Unscharf	Abwesend aktiv	Anwesend aktiv	Austritts- verzögerung	Austritts- verzögerung (keine Reaktion)	Eintritts- verzögerung
Keine Reaktion	-	-	-	-	-	-
Start Entry Delay 1	Einbruchalarm (Innenbereich)	Start Eintritts- verzögerung 1 → Einbruchalarm (Außenhaut)	Start Eintritts- verzögerung 1 → Einbruchalarm (Innenbereich)	Einbruchalarm	-	Verzögerter Einbruchalarm
Start Entry Delay 2	Einbruchalarm (Innenbereich)	Start Eintritts- verzögerung 2 → Einbruchalarm (Außenhaut)	Start Eintritts- verzögerung 2 → Einbruchalarm (Innenbereich)	Einbruchalarm	-	Verzögerter Einbruchalarm
Gong	Gong	Gong	Gong	-	-	-
Einbruch folgend	Einbruchalarm (Innenbereich)	Einbruchalarm	Einbruchalarm	Einbruchalarm	-	Verzögerter Einbruchalarm
Einbruch sofort	Einbruchalarm (Innenbereich)	Einbruchalarm	Einbruchalarm	Einbruchalarm	-	Einbruchalarm
Einbruch außen	Einbruchalarm Außen	Einbruchalarm Außen	Einbruchalarm Außen	Einbruchalarm	-	Einbruchalarm Außen
Cross Zone	Siehe Meldelinien-Programmierung "Cross Zone"			Einbruchalarm	-	Verzögerter Einbruchalarm
Scharf/Unscharf (Auslösung)	Abwesend aktiv	-	Abwesend aktiv	-	-	-
Scharf/Unscharf (Rückstellung)	-	Unscharf	Unscharf	Unscharf	Unscharf	Unscharf
24H – Einbruch	Einbruchalarm	Einbruchalarm	Einbruchalarm	Einbruchalarm	Einbruchalarm	Einbruchalarm
24H – Rauch	Rauchalarm	Rauchalarm	Rauchalarm	Rauchalarm	Rauchalarm	Rauchalarm
24H – Medizinisch	Medizinischer Notruf	Medizinischer Notruf	Medizinischer Notruf	Medizinischer Notruf	Medizinischer Notruf	Medizinischer Notruf
24H – Feuer	Feueralarm	Feueralarm	Feueralarm	Feueralarm	Feueralarm	Feueralarm
24H – Rohrbruch	Rohrbruch- alarm	Rohrbruch- alarm	Rohrbruch- alarm	Rohrbruch- alarm	Rohrbruch- alarm	Rohrbruch- alarm
24H – CO	CO-Alarm	CO-Alarm	CO-Alarm	CO-Alarm	CO-Alarm	CO-Alarm
24H – Gas	Gas-Alarm	Gas-Alarm	Gas-Alarm	Gas-Alarm	Gas-Alarm	Gas-Alarm
24H – Hitze Alarm	Hitze Alarm	Hitze Alarm	Hitze Alarm	Hitze Alarm	Hitze Alarm	Hitze Alarm

	Installationsanleitung					
24H – Panik (still)	Panik Alarm (still)	Panik Alarm (still)	Panik Alarm (still)	Panik Alarm (still)	Panik Alarm (still)	Panik Alarm (still)
24H – Panik	Panik Alarm	Panik Alarm	Panik Alarm	Panik Alarm	Panik Alarm	Panik Alarm
24H – Notfall	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Notfall Alarm	Notfall Alarm
24H – Notfall (still)	Notfall Alarm (still)	Notfall Alarm (still)	Notfall Alarm (still)	Notfall Alarm (still)	Notfall Alarm (still)	Notfall Alarm (still)
24H – Feuer mit Bestätigung	Siehe Meldelinien-Programmierung „Feuer mit Bestätigung“					
Reaktion auslösen / wiederherstellen	Auslösen der zugeordneten Szene	Auslösen der zugeordneten Szene	Auslösen der zugeordneten Szene	Auslösen der zugeordneten Szene	Auslösen der zugeordneten Szene	Auslösen der zugeordneten Szene